



**Mit 97,47 Prozent** der Stimmen bei einer Wahlbeteiligung von knapp 30 Prozent wurde Bürgermeister Johannes Moser, auf dem Bild mit Gattin Sonja und Engener Trachtenfrauen, am vergangenen Sonntag wiedergewählt und tritt nun seine vierte Amtsperiode an. Neben dem Bundestagsabgeordneten Andreas Jung und der Landtagsabgeordneten Dorothea Wehinger sowie dem Ersten Landesbeamten Philipp Gärnter drückte nahezu die komplette Riege an aktiven und ehemaligen Bürgermeistern und Oberbürgermeistern der umliegenden Städte und Gemeinden mit ihrer Anwesenheit am Wahlabend ihre Wertschätzung aus und gratulierte Johannes Moser ebenso zur Wiederwahl wie zahlreiche Engener Bürgerinnen und Bürger. Weitere Informationen sind auf den Seiten 4, 6 und 7 zu finden.

Bild: Hering

## Dank an alle Wahlhelferinnen und Wahlhelfer und Dank an die teilnehmenden Vereine

Für die Durchführung der Bürgermeisterwahl am vergangenen Sonntag waren in Engen und seinen Ortsteilen wieder insgesamt 116 Wahlhelferinnen und Wahlhelfer im Einsatz. In hervorragender Art und Weise ist die Wahl von allen Wahlhelferinnen und Wahlhelfern abgewickelt worden. Ich möchte allen recht herzlich danken für das ehrenamtliche Engagement und die Bereitschaft, auf viele Stunden des freien Sonntags zu verzichten.

Danken darf ich auch den Vereinen, die bei der Bekanntgabe des Wahlergebnisses in der neuen Stadthalle mitgewirkt haben.

Ihr

gez. Bernhard Maier  
Vorsitzender des Gemeindevwahlausschusses

## Sportlerehrung 2020 wird verschoben

Sportliche Leistungen werden nächstes Jahr geehrt

**Engen.** Die Stadt Engen verleiht jedes Jahr Sportlern, die sich im Laufe eines Jahres durch besondere Leistungen hervorgehoben haben, einen Sportpreis, einen Anerkennungspreis oder einen Sonderpreis. Aufgrund der Corona-Pandemie hat sich der Sportausschuss und die Verwaltung beratschlagt und einstimmig entschieden, dass die Sportlerehrung für das Sportjahr 2020 verschoben wird.

Der Spiel- und Trainingsbetrieb war coronabedingt mehrere Monate nicht möglich. Sportlerinnen und Sportler, die sich im Kalenderjahr 2020 dennoch

durch sportliche Leistung qualifiziert haben, werden deshalb an der Sportlerehrung 2021 geehrt.

Damit die Leistungen aus dem Sportjahr 2020 bis dahin nicht in Vergessenheit geraten, wird darum gebeten, die Vorschläge für zu ehrende Sportler aus dem Jahr 2020 bis 31. Dezember 2020 beim Sportausschuss, Dietmar Sprindt, Friedrich-Meizer-Straße 9, oder beim Kulturamt Engen, Hauptstraße 11, abzugeben.

Über die Annahme der Vorschläge entscheidet der Gemeinderat in Absprache mit dem Sportausschuss.

## Engagierter Politiker

Vortrag am 1. Oktober über Welschinger Ermin Hohlwegler

**Welschingen.** Zu einem Vortrag des Singener Historikers Dr. Michael Kitzing über den Welschinger Ermin Hohlwegler, den ersten Arbeitsminister des Landes Baden-Württemberg, laden der Hegau-Geschichtsverein und der SPD-Ortsverein Engen am Donnerstag, 1. Oktober, um 19.30 Uhr ins Gasthaus »Bären«, Turmstraße 1 in Welschingen, ein. Der Singener Gewerkschafter und aus Welschingen stammende Ermin Hohlwegler (1900-1970) wurde 1952 im Rahmen der sozial-liberalen Koalition zum ersten Arbeitsminister des Landes Baden-Württemberg berufen. Er amtierte bis 1960. Hohlwegler verdankte seine Ernennung nicht zuletzt Proporz-kriterien: Er wurde als katholischer Gewerkschaftsfunktionär

aus Südbaden mit SPD-Partei-buch für das Arbeitsministerium in Stuttgart benötigt.

Der Vortrag des Historikers Dr. Michael Kitzing gibt aus Anlass des 50. Todestages von Hohlwegler einen Überblick über dessen Leistung beim Aufbau der südwestdeutschen Arbeitsverwaltung und als Fachmann der SPD-Landtagsfraktion auf den Gebieten Arbeit und Landwirtschaft. Selbstverständlich geht Referent Michael Kitzing auch auf Hohlweglers enge Bindung zu seiner Heimat im Hegau ein. Der Eintritt ist frei, wegen der Corona-Bedingungen wird um Anmeldung beim Hegau-Geschichtsverein, Tel. 07731/85-239, und um das Tragen einer Mund-Nasen-Bedeckung beim Vortrag gebeten.



## Jugendgemeinderat

Am Montag, 28. September, findet um 19 Uhr im Bürgersaal eine öffentliche Sitzung des Jugendgemeinderates statt.

### Tagesordnung

1. Bestimmung der das **Protokoll** zu unterschreibenden Jugendgemeinderäte
2. **Jugendgemeinderatswahl 2021**
3. **Mountainbiken** in Engen
4. Planung des **Austauschs** mit Herrn Bürgermeister Moser
5. Bestimmung des nächsten **Sitzungstermins**

- Änderungen vorbehalten -

Nähere Informationen zur Sitzung können auf der Homepage der Stadt Engen unter [www.engen.de](http://www.engen.de) unter »Schnell gefunden« im Gemeinderats- und Bürgerinformationssystem eingesehen werden.

## Veranstaltungen

**Kooperation Anwaltskanzlei Weiß, Arat u. Partner und Regionaler Wirtschaftsförderverein Hegau, Patentsprechstunde, Anmeldung unter Tel. 502-212 oder per E-Mail an [PFreisleben@engen.de](mailto:PFreisleben@engen.de), 23. September bis 2. Oktober, Räumlichkeiten der Anwaltskanzlei**

**Wochenmarkt, Donnerstag, 24. September, 8 bis 12 Uhr, Marktplatz**

## Abfalltermine

Mittwoch,	23.09.	Restmüll Engen und Ortsteile
Samstag,	26.09.	Grünschnittabgabe 10:30-14 Uhr, Engen, Eugen-Schädler-Straße
Montag,	28.09.	Biomüll Ortsteile
Dienstag,	29.09.	Biomüll Engen
Donnerstag,	01.10.	Gelber Sack Engen und Ortsteile
Montag,	05.10.	Biomüll Ortsteile
Dienstag,	06.10.	Biomüll Engen
Samstag,	10.10.	Grünschnittabgabe 10:30-14 Uhr, Engen, Eugen-Schädler-Straße
Montag,	12.10.	Blaue Tonne Engen und Ortsteile
Montag,	19.10.	Biomüll Ortsteile
Dienstag,	20.10.	Biomüll Engen
Mittwoch,	21.10.	Restmüll Engen und Ortsteile
Freitag,	23.10.	Problemstoffsammlung: 15-18 Uhr, Engen, Eugen-Schädler-Straße
Samstag,	24.10.	Grünschnittabgabe 10:30-14 Uhr, Engen, Eugen-Schädler-Straße

Nähere Infos beim Müllabfuhrzweckverband Rielasingen-Worblingen, Telefon 07731/931561, [www.mzv-hegau.de](http://www.mzv-hegau.de)

Glascontainerentsorgung: SUEZ Deutschland GmbH, Hotline 0180/1888811.

**Gelbe Säcke:** erhältlich Ulla's Stoffidee, Vorstadt 13, vor dem Geschäft. Es sollten nur haushaltsübliche Mengen mitgenommen werden.



**Der Gemeinderat** hat vor der Sommerpause die Arbeiten zur Befestigung der Hauptwege auf dem Friedhof in Engen an die Firma Schellhammer aus Mühlhausen-Ehingen für knapp 220.000 Euro vergeben. Mit den Arbeiten wurde in der vergangenen Woche begonnen. Die Stadtverwaltung bittet die Friedhofsbesucherinnen und -besucher bei gewissen Einschränkungen während der Bauphase um Nachsicht. *Bild: Stadt Engen*

## Auf die Plätze, fertig, los

### STADTRADELN im Landkreis Konstanz hat begonnen

**Hegau.** Der Startschuss für das STADTRADELN ist gefallen: Seit 20. September bis 10. Oktober nimmt der Landkreis Konstanz erstmalig am Wettbewerb STADTRADELN teil. Alle EinwohnerInnen können ab sofort bei der Aktion mitmachen und erleben, wie einfach und praktisch Radfahren im Alltag ist. »Das Fahrrad ist das Verkehrsmittel der Stunde. Abstandsregeln lassen sich im Fahrradsattel gut einhalten«, erklärt Landrat Zeno Danner. »Für den täglichen Arbeitsweg oder den Weg zur Schule ist das Radfahren derzeit die perfekte Fortbewegungsmöglichkeit, um den goldenen Herbst zu genießen - wer sich morgens den frischen Gegenwind um die Nase wehen lässt, startet nicht nur fitter, sondern auch entspannter in den Tag«.

Beim STADTRADELN können alle Menschen mitmachen, die im Landkreis Konstanz wohnen, arbeiten, eine (Hoch-)Schule besuchen oder einem Verein

angehören. Ziel der Aktion ist es, möglichst viele Alltagswege mit dem Fahrrad zurückzulegen und das eigene Team im virtuellen Ranking nach oben zu bringen. Ob auf dem Weg zur Arbeit oder zum Einkaufen - jede noch so kurze Strecke zählt. Die Kilometer können auf stadtradeln.de eingetragen oder direkt über die STADTRADELN-App erfasst werden.

In folgenden Städten und Gemeinden können die BürgerInnen ihre gefahrenen Kilometer der eigenen Kommune zuschreiben lassen und so ihren Wohn- oder Arbeitsort unterstützen: Ach, Allensbach, Engen, Konstanz, Orsingen-Nenzingen, Rielasingen-Worblingen, Singen, Stockach, Tengen. BürgerInnen sowie Unternehmen können sich unter [www.stadtradeln.de/landkreis-konstanz](http://www.stadtradeln.de/landkreis-konstanz) während des gesamten Aktionszeitraums bis 10. Oktober für eine Teilnahme am STADTRADELN registrieren. Die Teilnahme ist kostenfrei.

**INFO**  
KOMMUNAL

Jahnstraße 40 · 78234 Engen  
Tel. 0 77 33 / 99 65 94-0  
Fax 0 77 33 / 99 65 94-5690  
E-Mail: [info@info-kommunal.de](mailto:info@info-kommunal.de)

**HEGAU**  
KURIER

Redaktions- und Anzeigenschluss  
Montag, 12 Uhr



**Endlich hieß es wieder »Mit Zwei dabei«** in der Stadtbibliothek. Mit gebührendem Abstand, aber doch gemeinsam hörten Kinder ab zwei Jahren und ihre Eltern oder Großeltern die Geschichte von Bobo Siebenschläfer bei Oma und Opa: Bobo erntet Kirschen, gießt Blumen und schläft am Ende des Besuches bei Opa auf dem Liegestuhl ein. Im Anschluss ging es an den Bastelplatz und es wurde ein hübscher Baum bestempelt und mit Blättern versehen.

Bild: Stadt Engen

### Schwarzwaldverein Nachmittags- wanderung

Engen. Nach langer Corona-Pause unternehmen die Donnerstags-Wanderer morgen, 24. September, eine gemütliche, circa eineinhalbstündige Rundwanderung im Gewann Ernstshofen bei Bittelbrunn. Zum Abschluss wird wie immer zu Kaffee und Kuchen eingekehrt (Mund- und Nasenschutz ist unbedingt erforderlich). Die Teilnehmer müssen sich allerdings vorab telefonisch beim Wanderführer anmelden und sich am Treffpunkt in einer Liste registrieren. Bei Fahrgemeinschaften dürfen sich nur je zwei Personen aus zwei verschiedenen Haushalten im Fahrzeug aufhalten. Treffpunkt ist um 14 Uhr am Parkplatz gegenüber der evangelischen Kirche mit Pkw. Führung: Karin Harter, Tel. 07733/6466, und Ursula Kissel, Tel. 07733/5383.

### Kleingärtnerverein Garteneinsatz

Engen. Am kommenden Samstag, 26. September, findet um 13 Uhr der zweite Garteneinsatz statt. Treffpunkt ist das Vereinshaus. Bitte die Informationen an den Infotafeln beachten.

### Spöckwieble Treffen

Engen. Die Spöckwieble, die Frauen der Narrenzunft, der Hansele und der Blaufärbergruppe treffen sich am Freitag, 25. September, um 18.30 Uhr auf der Ratsstätte West zu einem gemütlichen Hock. Die Hygienevorschriften sind zu beachten.

**Wochenmarkt**  
Jeden Donnerstag  
von 8 bis 12 Uhr  
auf dem Marktplatz

Meisterwerkstatt

**Haben Sie  
Fernsehkummer?  
Dann Dietrich Nummer!**

0 77 33 - 14 23  
0 77 71 - 35 79

Eigener Kundendienst

Service

Verkauf

### Ausstellungen

im Städtischen Museum Engen + Galerie

- Kunstaussstellung:** Ab 26. September:  
»Abstrakt in Disko«  
von Henriette Grahnert
- Dauerausstellungen:** Sakrale Kunst, Geschichte Engen,  
Archäologische Abteilung
- Öffnungszeiten:** Di., Mi., Do., Fr. 14-17 Uhr  
Sa. + So. 11-18 Uhr  
Es besteht Mundschutzpflicht und es dürfen sich nicht mehr als 35 Personen gleichzeitig in den Räumlichkeiten aufhalten (die Mitarbeiter sind entsprechend instruiert).
- Eintritt:** 3 Euro, ermäßigt 2 Euro
- Familientag:** 1. Sonntag im Monat - kostenfreier  
Eintritt: Sonntag, 4. Oktober

### DIE MODERNE ALTERNATIVE ZUM PFLEGEHEIM



- ♥ Familiäre Atmosphäre
- ♥ Individuell & großzügig Wohnen
- ♥ Für alle Pflegegrade geeignet



Rufen Sie uns an - wir beantworten gerne Ihre Fragen.  
Engen | Moos | Markelfingen | Hilzingen

☎ 07733-99330  
🌐 www.hplan.de  
✉ info@hplan.de

Jetzt auch in Engen!



*Unser Tipp  
für  
herbstliche  
Abende  
Single Malt  
Scotch Whisky*

**Highland-Speyside:**

Glen Grant – 10 Jahre  
Sehr fruchtig & leicht im  
Geschmack  
Er überzeugt durch  
außerordentliche Qualität  
und ein besonderes  
Genusserlebnis!  
0,7 l = 27,90 € ~~29,90 €~~  
– solange Vorrat reicht –

**Öffnungszeiten**

Mo.–Sa. 8.00–12.30 Uhr  
Mo.–Mi. 14.00–18.00 Uhr  
Do. + Fr. 14.00–22.00 Uhr

Schwarzwaldstraße 2a · Engen  
Tel. 07733/5422 · Fax 3173  
www. weinhaus-Gebhart .de



## Öffentliche Bekanntmachung

### des Ergebnisses der Wahl des Bürgermeisters am 20. September 2020

- 1 Hiermit wird das vom Gemeindevwahlausschuss festgestellte Ergebnis der Wahl des Bürgermeisters bekannt gemacht:
- 1.1 Zahl der Wahlberechtigten 8.815  
 Zahl der Wähler 2.642  
 Zahl der ungültigen Stimmzettel 71  
 Zahl der gültigen Stimmzettel / Stimmen 2.571
- 1.2. Von den gültigen Stimmen entfielen auf Moser, Johannes, Goethestraße 10, 78234 Engen 2.506  
 Höfler, Armin, Randenstraße 12, 78234 Engen 8  
 Riehn, Laura, Prälat-Wikenhauser-Straße 16, 78234 Engen 6  
 Sonstige 51
- 1.3. Der Bewerber **Johannes Moser** hat mehr als die Hälfte der gültigen Stimmen erhalten. **Er ist somit zum Bürgermeister gewählt.**
- 2 Gegen die Wahl kann binnen einer Woche nach der öffentlichen Bekanntmachung des Wahlergebnisses von jedem/jeder Wahlberechtigten und von jedem Bewerber/jeder Bewerberin Einspruch bei der Rechtsaufsichtsbehörde Landratsamt Konstanz, Kommunalaufsicht, Benediktinerplatz 1, 78467 Konstanz, erhoben werden. Der Einspruch eines/einer Wahlberechtigten und eines Bewerbers/einer Bewerberin, der nicht die Verletzung seiner/ihrer Rechte geltend macht, ist nur zulässig, wenn ihm mindestens 89 Wahlberechtigte beitreten.

Engen, 23.09.2020, Stadt Engen  
 gez. Bernhard Maier, Bürgermeisterstellvertreter



## Öffentliche Bekanntmachung

### Bürgermeisterwahl 2020 am 20.09.2020 - Zusammenstellung der endgültigen Ergebnisse

Gemeinde / Wahlbezirk	Wahlberechtigte			insgesamt (A 1 + A 2 + A 3)	Wähler		Abgegebene Stimmen		Von den gültigen Stimmen entfallen auf den Bewerber				
	Ohne Sperrvermerk "W" (Wahlschein)	mit Sperrvermerk "W" (Wahlschein)	A 3		A	B	B 1	ungültig	gültig	D 1	D 2	D 3	D 4
	A 1	A 2	A 3		A	B	B 1	C	D	Johannes Moser	Armin Höfler	Laura Riehn	Sonstige
Engen													
001-01 Engen (Kernstadt) Neudorf	1 068	248	-	1 316	167	-	6	161	160	-	-	-	1
001-02 Engen (Kernstadt) Neudorf	1 248	220	-	1 468	196	-	2	194	192	-	-	-	2
001-03 Engen (Kernstadt) Kinden	1 089	154	-	1 243	129	-	2	127	122	-	-	-	5
001-04 Engen (Kernstadt) Kinden	997	267	-	1 264	192	2	4	188	185	-	-	-	3
002-01 Ansaltingen Bürgerhaus	615	86	-	701	136	-	2	134	130	-	-	-	4
002-02 Neuhausen Bürgerhaus	435	66	-	501	88	1	1	87	86	-	-	-	1
002-03 Welschingen Grundschule	1 062	161	-	1 223	269	-	6	263	250	6	4	-	3
003-01 Bärigen Bürgerhaus Bärigen	190	24	-	214	70	-	-	70	68	-	-	-	2
003-02 Biesendorf Rathaus Biesendorf	137	14	-	151	45	-	1	44	44	-	-	-	-
003-03 Bittelbrunn Petersfelsheim	200	43	-	243	63	-	5	58	57	-	-	-	1
003-04 Stetten Bürgerhaus Stetten	198	17	-	215	79	-	6	73	70	-	-	-	3
003-05 Zimmerholz Bürgerhaus Zimmerholz	242	34	-	276	74	-	7	67	65	-	1	-	1
Zwischensumme Wahlbezirke	7 481	1 334	-	8 815	1 508	3	42	1 466	1 429	6	5	-	26
900-01 Briefwahl Blaues Haus	-	-	-	-	596	596	14	582	566	2	1	-	13
900-02 Briefwahl Rathaus, Haus	-	-	-	-	538	538	15	523	511	-	-	-	12
Zwischensumme Briefwählergebnisse	-	-	-	-	1 134	1 134	29	1 105	1 077	2	1	-	25
Insgesamt	7 481	1 334	-	8 815	2 642	1 137	71	2 571	2 506	8	6	-	51
davon Summe Wahlbezirke	7 481	1 334	-	8 815	1 508	3	42	1 466	1 429	6	5	-	26
davon Summe Briefwahl	-	-	-	-	1 134	1 134	29	1 105	1 077	2	1	-	25

# Verabschiedung von Manfred Seidler und Brigitte Meßmer

## Engens Nachtwächter und seiner Bürgersfrau für jahrzehntelangen Einsatz gedankt

Engen. In einem feierlichen Rahmen wurden der »Nachtwächter« Manfred Seidler und seine »Bürgersfrau« Brigitte Meßmer in ihrer Eigenschaft als Stadtführer von Engen verabschiedet. Bürgermeister Johannes Moser dankte beiden für ihren jahrelangen Einsatz. Den Dankesreden angeschlossen haben sich Günter Schmaglinski, der als Vorsitzender des damaligen Verkehrsvereins die Nachtwächterführungen 2002 ins Leben gerufen hatte, die beiden Vorstände des Touristikvereins Engen Monika Heizler und Rolf Broszio sowie die beiden Stadtführernachfolger Alexander Seitz (Nachtwächter) und Lara Baumgärtel (Bürgersfrau). Brigitte Meßmer wurde bereits 1987 als erste Stadtführerin von Engen und danach als Aufsicht zur Eröffnung des Städtischen Museums Engen + Galerie im Kloster eingestellt. Auch bei klassischen Stadtführungen, Schülerführungen und Führungen im Eiszeitpark war sie regel-

mäßig im Einsatz. Manfred Seidler wurde die Nachtwächter-Liebe bereits in die Wiege gelegt. Sein Urgroßvater Rupert Seidler ging als letzter Nachtwächter von Engen in die Stadtgeschichte ein. Allerdings musste dieser sich noch mit dunklen Gestalten herumtreiben und seinen Dienst nach einem Überfall im Jahr 1930 aufgeben. Da hatte es sein Enkel Manfred bedeutend besser, da er den Gästen das Leben in Engens Altstadt im Jahr 1800 in unterhaltsamer Weise präsentieren durfte. Die beiden Verabschiedeten sind aber nicht nur als Nachtwächter-Bürgersfrau-Paar aus Engen bekannt, sondern auch als Mitwirkende beim Altstadt-Theaterprojekt 2018 und bei den Passionsspielen in Büßlingen. Sie waren auch die Organisatoren des Jahrestreffens der Europäischen Türmer- und Nachtwächterzunft in Engen im Jahr 2018. Vielen wird noch der große Umzug aller Teilnehmer



Manfred Seidler und Brigitte Meßmer wurden als Nachtwächter und Bürgersfrau feierlich verabschiedet.  
Bild: Stadt Engen

durch die Altstadt - zusammen mit dem Fanfarenzug Engen und seinen Gästen zu deren 60. Jubiläum - in Erinnerung sein. Weiterhin repräsentieren Manfred Seidler und Brigitte Meßmer die Stadt Engen bei jährlichen Zunfttreffen.



Das verabschiedete Nachtwächter-Paar inmitten der Gratulanten: (von links) Peter Freisleben (Kulturamt), Bürgermeister Johannes Moser, Nachtwächter Manfred Seidler, Carmen Mangone (Kulturamt), Rolf Broszio (Touristik Engen), Bürgersfrau Brigitte Meßmer, Jürgen Schmaglinski, Monika Heizler (Touristik Engen), Lara Baumgärtel und Alexander Seitz (Nachfolger Nachtwächter und Bürgersfrau), Uschi Schmaglinski und Hans Meßmer.

Bild: Stadt Engen

**Fleisch & Feines  
aus dem Hegau**  
**Metzgerei Eckes**  
Engens leckere Adresse  
Scheffelstr. 2  
Tel. 07733/5272, Fax 6072

### Herbstfest

– herzhaftes zur bunten Jahreszeit:

#### Leberwürstle

heiss oder kalt – ein Genuß  
100g **0,98 €**

... dazu haben wir frisches gekochtes Sauerkraut und hausmacher Blutwürstle

#### Krautwickel

mit Hackfleischfülle  
100g **1,20 €**

#### Gekochtes Ripple

saftig, mild und mager  
100g **1,19 €**

#### Gerauchte Schälripple

mild gepökelt und fleischig  
100g **0,89 €**

#### Schwarzwurst

im Ring, rauchfrisch oder fest  
100g **0,95 €**

#### Kesselfleisch

Hals oder Bauch 100g **1,30 €**

#### Tellersulz

vom Kinnbäckle  
oder **bayr. Pressack**  
100g **1,19 €**

...und unser Zwiebelkuchen  
- täglich frisch aus unserer  
Küche

Wir freuen uns  
auf Ihren Besuch

Kompetent, freundlich, preiswert.

Und immer nah beim Kunden.

Stadtwerte Engen – Menschen mit Energie!

STROM | GAS | WASSER | TV | TELEFON | INTERNET

STADT **WERKE**  
ENGEN

# Startschuss für vierte Amtszeit von Johannes Moser

## Bürgermeister wurde mit 97,47 Prozent der gültigen Stimmen im Amt bestätigt

Die Bürgerwehr unter Kommandant Bernd Binder schoss drei Ehrensalven, eine Abordnung der Stadtkapelle unter Leitung von Joachim Mager grüßte klangstark mit Märschen und Polkas, die Trachtendamen gaben dem Wahlabend einen bunten Rahmen und die Politprominenz sowie zahlreiche Bürgerinnen und Bürger drückten ihre Freude mit herzlichen Worten und einem Ellenbogencheck aus. Im Mittelpunkt dieser beeindruckenden Gratulationscour stand, zusammen mit Ehefrau Sonja, der »alte und neue« Bürgermeister Johannes Moser, der mit 2.506 von 2.571 gültigen Stimmen im Amt bestätigt wurde. Die Wahlbeteiligung lag bei knapp 30 Prozent.

Engen (her). Auch wenn mit Mund-Nasen-Schutz bedeckte Gesichter am Wahlabend das vorherrschende Bild in der neuen Stadthalle waren, war den zahlreichen Gästen die Freude und Zufriedenheit mit dem Wahlergebnis doch deutlich anzusehen. Neben dem Ersten Landesbeamten Philipp Gärtner als Stellvertreter des Landrats konnte Bernhard Maier auch Vertreter aus der Bundes-, Landes- und Kommunalpolitik sowie zahlreiche Bürgerinnen und Bürger in der neuen Stadthalle begrüßen, ehe er als Vorsitzender des Gemeindevwahlausschusses die mit Spannung erwarteten Wahlergebnisse bekannt gab. Als bemerkenswert bezeichnete er unter anderem, dass die Zahl der Wähler, die an der Urne gewählt hatten, und die der Briefwähler nahezu gleich hoch war. Lang war die Liste der Redner, die dem wiedergewählten Bürgermeister ihre Glückwünsche aussprachen, verbunden mit dem Wunsch auf eine Fortführung der bisherigen fruchtbaren Zusammenarbeit. »Sie dürfen stolz sein auf diese eindeutige Bestätigung«, gratulierte Philipp Gärtner dem »alten und neuen« Bürgermeister. »Sie stehen für weitere acht Jahre an der Spitze einer besonderen Stadt«, würdigte er

Engen nicht nur als flächenmäßig größte Gemeinde des Landkreises Konstanz, sondern hob auch das lebendige, vielfältige und intensive Vereinsleben als großes Pfrund sowie die stabile Wirtschaft und Schuldenfreiheit der Stadt hervor. Darüber hinaus habe Moser seit mehr als 20 Jahren als Kreisrat sowie seit zwei Jahren als Vorsitzender des Kreisverbands Konstanz des Gemeindetages Baden-Württemberg wichtige Koordinationsfunktionen inne.

»Ein so überzeugend starkes Ergebnis ist Ausdruck von Vertrauen und Respekt und nicht selbstverständlich nach so langer Zeit in einem Amt, in dem man auch unpopuläre Entscheidungen treffen muss«, betonte der Bundestagsabgeordnete Andreas Jung und stellte schmunzelnd fest: »Bei Moser gibt es nichts zu meckern«. Die Bürgermeisterwahl in Engen beweise, dass man auch in Corona-Zeiten mit entsprechenden Ideen und Strategien erfolgreich Wahlen durchführen könne, lobte Jung und würdigte auch die Arbeit von Johannes Moser als »Klassensprecher« der Bürgermeister im Landkreis Konstanz.

»Trotz der Alleinkandidatur haben Sie neben der Kernstadt alle Ortsteile besucht und das Gespräch mit den Bürgern gesucht«, zollte die Landtagsabgeordnete Dorothea Wehinger Lob und sprach ihre Hochachtung für die »hervorragende Arbeit« Mosers in Engen aus. »Die dritte Wiederwahl ist etwas Besonderes«, stellte Bürgermeister Hans-Peter Lehmann aus Mühlhausen-Ehingen aus eigener Erfahrung fest. »Ohne arrogant oder abgehoben wirken zu wollen: Sie adelt einen«. Er gratulierte im Namen der Amtskollegen der umliegenden Kommunen und würdigte die persönliche Energie und den unendlichen Zeiteinsatz, mit dem Johannes Moser, immer bodenständig und geerdet, in den vergangenen 24 Jahren viel geschaffen habe. Für die Gemeinden der Vereinbarten Verwaltungsgemeinschaft sprach Lehmann einen Dank an Bürgermeister und Ge-

meinderat dafür aus, dass die Stadt Engen als überregional ausgezeichneten Schulstandort und mit der Übernahme des Baurechtsamts Regionalität beweise und sich eine gewisse Zentralität im Oberen Hegau herausgearbeitet habe.

Im Namen der drei Fraktionen des Engener Gemeinderats gratulierte SPD-Fraktions Sprecher Conny Hoffmann zur Wiederwahl und richtete den Blick auf die kommenden acht Jahre mit großen Projekten, darunter dem Bau einer neuen Sporthalle, dem Sanierungsgebiet am Bahnhof, in der Breitestraße und der Altstadt und einem umfangreichen Leitbildprozess. »Lieber Herr Moser, wir freuen uns auf starke Debatten im Gemeinderat und rufen alle Bürger dazu auf, mitzumischen und unsere Demokratie auch im Kleinen zu bereichern«, so Conny Hoffmann.

Die Glückwünsche der drei Amtskollegen Mosers aus Engens Partnerstädten Moneglia, Trilport und Pannonhalma sowie der dortigen Bürgergeehrten überbrachte der Engener Partnerschaftsbeauftragte Ulrich Scheller und überreichte ein Fläschen

»Schmiermittel« auf der Basis von Oliven aus Moneglia, »damit das Partnerschaftsgetriebe in Europa auch in den kommenden acht Jahren gut läuft«.

»Ich sehe das Ergebnis als Zeichen der Wertschätzung«, dankte Bürgermeister Moser abschließend seinen WählerInnen und versprach: »Ich werde die Stadt mit Ihnen weiterentwickeln«. Einen herzlichen Dank sprach er auch den Gemeinderatsfraktionen für die vertrauensvolle Zusammenarbeit aus, den Wahlhelfern und allen an den Feierlichkeiten zum Wahlabend Beteiligten sowie seiner Familie, allen voran Gattin Sonja. »Es liegen noch viele große Projekte und viel Arbeit vor uns«, richtete der wiedergewählte Bürgermeister den Blick in die Zukunft und zeigte sich in seinem Appell an die Engener Bürgerschaft überzeugt: »Gemeinsam schaffen wir das. Wenn wir alle zusammenhalten, werden wir erstens Corona überstehen und vor allem auch die Projekte, die noch auf unserer langen Liste stehen, eins nach dem anderen umsetzen können. Ich zähle auf Ihre Unterstützung«.



Nachdem Johannes Moser die entsprechende Frage des Gemeindevwahlausschussvorsitzenden Bernhard Maier mit einem lauten »Ja, ich nehme die Wahl an!« beantwortet hatte, kam es zum bekräftigenden Handschlag - in Corona-Zeiten mit weißen Stoffhandschuhen. Wie die späteren Redner bezeichnete auch Maier die Wahlbeteiligung angesichts einer Alleinkandidatur als deutlichen Ausdruck der Zufriedenheit der Engener Bürgerinnen und Bürger mit der Arbeit ihres Bürgermeisters.

Bild: Hering



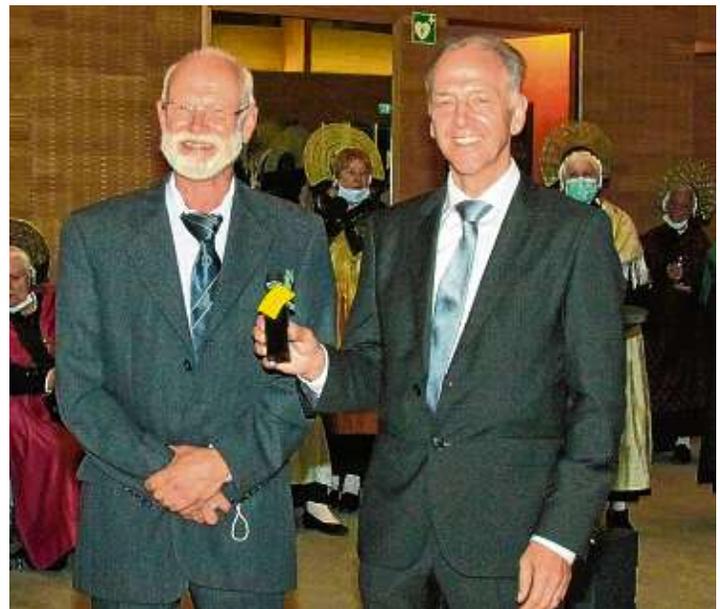
**Mit drei Ehrensalven** gratulierte die Bürgerwehr Engen unter dem Kommando von Hauptmann Bernd Binder dem wiedergewählten Bürgermeister und gab den lautstarken Startschuss für die vierte Amtszeit von Johannes Moser. Auch Hans-Joachim Böhm, Landeskommandant der Bürgerwehren und Milizen Baden-Südwest, war eigens angereist und überbrachte die Glückwünsche seines Landesverbands..



**In Vertretung** von Landrat Zenó Danner gratulierte der Erste Landesbeamte Philipp Gärtner dem wiedergewählten Bürgermeister Johannes Moser und sprach seinen Respekt dafür aus, was in den vergangenen 24 Jahren in Engen alles geschaffen worden sei.



**Als »Chef zum Anfassen«**, dem jeder Mitarbeiter wichtig sei, würdigte der Personalratsvorsitzende Berthold Leiber Johannes Moser im Namen der Mitarbeiterschaft. »24 Jahre haben Sie die Geschicke der Stadt und der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter richtig gut gelenkt und wir gehen gerne den Weg mit Ihnen weiter«, betonte Leiber. Er überreichte dem leidenschaftlichen Mountainbiker Moser entsprechend im doppelten Sinne einen Lenker und wünschte ihm für seine Arbeit viel Energie, Mut, Gesundheit und Gottes Segen.



**Die Glückwünsche** der Partnerstädte und ein »Schmiermittel« für das Getriebe der Städtepartnerschaften in Europa überbrachte der Engener Partnerschaftsbeauftragte Ulrich Scheller.



**»Bei Moser gibt es nichts zu meckern«**, stellte der Bundestagsabgeordnete Andreas Jung (links) in seinem Grußwort schmunzelnd fest angesichts des Wahlergebnisses, das deutlich das Vertrauen und den Respekt der Engener BürgerInnen widerspiegeln. Bürgermeister Hans-Peter Lehmann (Mitte) aus Mühlhausen-Ehingen sprach für die Ober-/Bürgermeister der Städte und Gemeinden in der weiten Region und bezeichnete die dritte Wiederwahl als etwas ganz Besonderes: »Sie adelt«. Auch die Landtagsabgeordnete Dorothea Wehinger zollte Johannes Moser Respekt für seine »hervorragende Arbeit« in Engen. *Bilder: Hering*

**Aus den Partnerstädten**

Der Partnerschaftsbeauftragte Ulrich Scheller informierte den *HegauKurier* am Montag noch aktuell: »Alt-Erzabt Dr. Asztrik Varszegi gratulierte heute morgen telefonisch, mit lieben Briefen auch der »Pannonhalmer Engen-Freundskreis«, Alt-Bürgermeister Ferenc Bagó und vor dem offiziellen Schreiben auch per ePost polgarmester Gábor Vas und Anita Ress vom neustrukturierten Kultur- und Tourismus-Amt in Pannonhalma. Maire Jean-Michel Morer aus Trilport hatte schon während der Feierstunde in der Stadthalle angerufen.«

## Jüdisches Museum Gailingen

### Führung durch das jüdische Gailingen

**Hegau.** Am Sonntag, 27. September, findet ab 10 Uhr eine Führung durch das jüdische Gailingen einschließlich des jüdischen Friedhofs mit Joachim Klose statt. Gezeigt werden besondere Häuser und es wird etwas über die Menschen erzählt, die darin gewohnt haben. Treffpunkt ist das Jüdische Museum Gailingen im Bürgerhaus, Ramsener Straße 12, Gailingen. Männliche Teilnehmer werden gebeten, den Friedhof mit Kopfbedeckung zu betreten. Kosten 5 Euro, Schüler und Studenten frei. Im Hinblick auf die Corona-Pandemie wird um Voranmeldung bis Donnerstag, 24. September, gebeten unter Tel. 07734/934226 oder [info@jmgailingen.de](mailto:info@jmgailingen.de).



**Das Museumsteam:** (von links) Esther Mewes, Christiane Zeiselmeier (hinten), Dunja Harenberg, Michael Weisensel, Daniela Hanold und Lara Baumgärtel. Ramona Marks fehlt auf dem Bild. *Bild: Stadt Engen*



## Rezept von Oma, Strom von den Stadtwerken

Sichere Versorgung und faire Tarife sind die Zutaten für unsere Privat- und Gewerbekunden. Selbstverständlich kommt unser Strom aus natürlichen Quellen wie Sonne, Wind und Wasser.



Stadtwerke Engen GmbH  
T 07733/9480-0  
[info@stadtwerke-engen.de](mailto:info@stadtwerke-engen.de)  
[www.stadtwerke-engen.de](http://www.stadtwerke-engen.de)

## Besucheraansturm zum Ende der Sonderausstellung

»Hölle & Paradies. Der deutsche Expressionismus um 1918« war großer Erfolg

**Engen.** Am Sonntag, 13. September, schloss die Sonderausstellung »Hölle & Paradies« im Städtischen Museum Engen + Galerie ihre Pforten. »Zum Schluss hatten wir einen regelrechten Besucheraansturm«, berichtet Museumsleiter Dr. Velten Wagner, »viele kamen noch auf den letzten Drücker. Trotz der zahlreichen Einschränkungen durch Corona war die Sonderausstellung mit 4.800 BesucherInnen ein großer Erfolg«. Auch habe die sehr positive Resonanz auf die Konzeption und Qualität der Ausstellung, die weit über die Region hinausging, Engen als Kulturstandort wieder ein Stück weit bekannter gemacht.

Wagner richtet seinen besonderen Dank an das Museumsteam, das manche durch coronabedingt knifflige Situation bravourös gemeistert habe. Trotz Einlassbeschränkungen sei es gelungen, die Besucherströme gut zu kanalisieren. »Durch ein ausgetüfteltes Einlasssystem gab es nur geringfügige Wartezeiten«.

Die allgemeine Begeisterung habe gezeigt, wie wichtig es sei, auch in schwierigen Zeiten attraktive kulturelle Angebote zu machen.

»Hölle & Paradies« wird nun vom Stadtmuseum in Hofheim am Taunus übernommen, wo die Ausstellung bis zum 14. Februar 2021 gezeigt wird.

## E-Bike-Verleih

Bis 31. Oktober vermietet der Touristikverein Engen Elektrofahrräder in der Kesslerhalde 6a. Telefonische Anmeldung unter 0173/3042498 oder 0172/9041727, [info@touristik-engen.de](mailto:info@touristik-engen.de)  
Tagespreis 30 Euro  
Internet: [www.touristik-engen.de](http://www.touristik-engen.de)

# Freie Sicht nach allen Seiten

## Zurückschneiden von Büschen und Bäumen an Straßen, Wegen und Plätzen

**Anpflanzungen beleben und verschönern das Ortsbild und tragen zur Verbesserung der Lebensräume für Mensch und Tier bei. Leider können durch Anpflanzungen aber auch Gefahrensituationen hervorgerufen werden.**

**Engen.** Immer wieder eingehende Hinweise und Beschwerden zeigen, dass an Kreuzungen, Einmündungen sowie Fuß- und Radwegen Behinderungen durch überragende Äste und zu breit- und zu hochwachsende Hecken bestehen. Dann kann es nur heißen: »Ein Rückschnitt ist erforderlich«. Dabei sollte auch geprüft werden, ob Straßenlampen an der Grundstücksgrenze oder Verkehrsschilder zugewachsen sind und deren Freischneiden erforderlich ist, denn dadurch wird die Verkehrssicherheit beeinträchtigt und die Orientierung Ortsfremder erschwert.

Nach § 28 Abs. 2 Straßengesetz von Baden-Württemberg dürfen Anpflanzungen aller Art sowie Zäune, Stapel, Haufen und andere mit einem Grundstück nicht fest verbundene Einrichtungen nicht angelegt werden, wenn sie die Sicherheit und Leichtigkeit des Verkehrs beeinträchtigen können. Sind solche bereits vorhanden, haben die Eigentümer und Besitzer die Beseitigung zu dulden, wenn sie diese nicht selbst beseitigen. Bei Gefahr im Verzug kann die zuständige Straßenbaubehörde (bei Gemeindestraßen, Wegen, Gehwegen und Parkplätzen) die Anpflanzungen beziehungsweise Hindernisse sofort beseitigen oder zurückschneiden. Die Kosten hierfür werden in Rechnung gestellt.

Ist keine Gefahr im Verzug, sind die Schutzmaßnahmen 14 Tage vor deren Durchführung schriftlich anzukündigen. Die Grundstückseigentümer beziehungsweise -besitzer können in dieser Zeit diese Maßnahmen selbst durchführen.

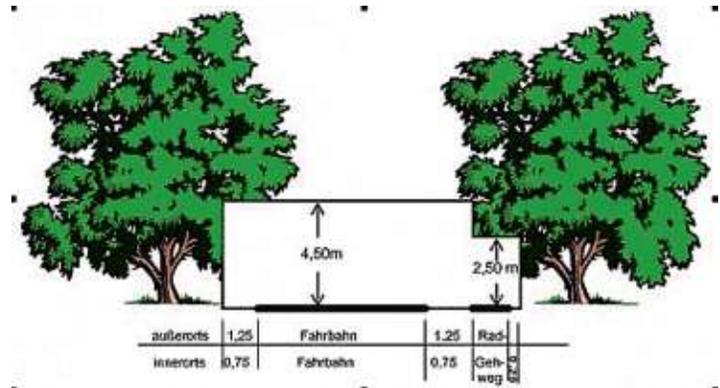
Besonders gefährdet sind Kinder, die nach der Straßenverkehrsordnung bis zum vollendeten achten Lebensjahr mit ihrem Fahrrad den Gehweg be-

nutzen müssen. Werden sie durch überhängende Äste zum Ausweichen auf die Straße verleitet, besteht erhöhte Unfallgefahr für sie. Neben der möglichen Verletzung des Kindes drohen erhebliche Schadenersatzforderungen.

Im Kreuzungsbereich von Straßen sind sogenannte »Sichtdreiecke« grundsätzlich von jeder Bebauung freizuhalten. Das Sichtdreieck beschreibt ein Sichtfeld, das ein Verkehrsteilnehmer zur Verfügung hat, wenn er von einer untergeordneten in eine übergeordnete Straße einbiegen will. Wenn nun dieses Sichtdreieck durch einen Gartenzaun, Hecke, Baum oder Ähnlichem nicht mehr überschaubar ist, wird das Einbiegen in die bevorrechtigte Straße zum gefährlichen Glücksspiel.

Um Gefahrensituationen von vornherein zu vermeiden und allen Beteiligten zusätzlichen Aufwand zu ersparen, sollten folgende Hinweise beachtet werden:

1. Schon vor dem Pflanzen ist zu beachten, welches Ausmaß



Sträucher, Bäume und Hecken nach wenigen Jahren annehmen können. Es sollte ausreichend Abstand zur Grundstücksgrenze gehalten werden. 2. Hecken, Sträucher und Bäume sollten an Straßen, Wegen und Gehwegen so weit zurückgeschnitten werden, dass Fußgänger und andere Verkehrsteilnehmer den ihnen zugedachten Verkehrsraum auch ohne Gefahren nutzen können. Auch sollte das sogenannte »Lichtprofil« beachtet werden, vor allem von Grundstückseigentümern, deren Grundstücke an öffentliche Straßen sowie Geh- und Radwege angrenzen.

Der Pflanzenwuchs sollte bis zu einer Höhe von 2,50 Metern nicht über den Gehweg/Radweg ragen. Über die gesamte Fahrbahn muss ein Lichtraum von 4,50 Metern frei bleiben. Auch für die Feldwege gilt natürlich, dass von den Anliegern die Hecken, Sträucher und Bäume zurückzuschneiden sind und die notwendigen Lichträume freigehalten werden müssen. Besonders zur Erntezeit ist ein ausreichendes Lichtraumprofil an den Feldwegen dringend notwendig, damit die landwirtschaftlichen Fahrzeuge ohne Behinderungen verkehren können.

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

mit 97,47 Prozent der Stimmen haben Sie mir bei der Bürgermeisterwahl erneut das Vertrauen für eine weitere Amtszeit gegeben. Zusammen mit der guten Wahlbeteiligung von 29,97 Prozent empfinde ich es als ein positives Zeichen für den großen Rückhalt, den ich in der Bürgerschaft genieße. Ich freue mich über das gute Ergebnis.

Mein Dank geht an alle Wählerinnen und Wähler, die von ihrem demokratischen Wahlrecht Gebrauch gemacht und besonders denjenigen, die mir ihre Stimme gegeben haben.

Nicht zuletzt danke ich allen Freunden, Unterstützern, meiner Familie, meiner Frau und meinen Kindern für die starke Unterstützung, die ich in meinem Wahlkampf erfahren habe.

Es macht mich sehr glücklich, in den nächsten Jahren die Geschicke unserer Heimat gemeinsam mit den Bürgerinnen und Bürgern gestalten zu dürfen. Ich verspreche Ihnen, mich weiterhin mit ganzer Kraft für unsere Stadt und alle Einwohnerinnen und Einwohner einzusetzen.

Herzlichen Dank und bleiben Sie gesund!

Ihr

Johannes Moser

# »Alle hier sind Engener - und wer neu dazukommt, wird ein Engener«

Begegnungsstätte »Engener Brücke« wurde bei Feier zum »Tag der Demokratie« eröffnet

Es hat sich viel getan in Sachen Integration in den vergangenen fünf Jahren in der Stadt Engen. Helferkreise engagierten sich intensiv und entwickelten sich weiter, die Veranstaltungsreihe »Unser buntes Engen« trug von 2017 bis 2019 stark zu einem harmonischen gesellschaftlichen Miteinander bei. Als Initiative daraus entstand der Anfang 2020 gegründete Verein »Unser buntes Engen« als zivilgesellschaftlicher, länder- und kulturübergreifender Zusammenschluss von Engener EinwohnerInnen mit und ohne internationale Wurzeln. Ein wichtiges Ziel erreicht der Verein nun mit einer dauerhaften interkulturellen Begegnungsstätte, die am vergangenen Samstag im Rahmen einer kleinen Feier zum internationalen »Tag der Demokratie« im Herzen der Altstadt eröffnet wurde.

Engen (her). Ein buntes Rahmenprogramm konnte Ajmal Farman, Sprecher des Vereins »Unser buntes Engen« am Don-Camillo-Platz bei der Begrüßung von Vereinsmitgliedern, landes- und kommunalpolitischen Vertretern und Engener BürgerInnen vorstellen, hatte das Vorstandsteam des Vereins doch eine Buchstaben- und eine Plakataktion vorbereitet, Stoff-Fahnen konnten mit Slogans, Comics oder Graffiti zum Thema Demokratie gestaltet und die neue Begegnungsstätte besichtigt werden. Eingehend blickte Farman noch einmal auf die Integrationsarbeit der vergangenen fünf Jahre in Engen zurück und hob die Bedeutung des Dialogs hervor. Vor rund eineinhalb Jahren sei die Idee für eine Begegnungsstätte entstanden, so Farman, und seither sehr intensiv darauf hingearbeitet worden. Noch sei in der »Engener Brücke« nicht alles fertig, lud er Interessierte herzlich dazu ein, sich noch einzubringen bei der Gestaltung dieses »Hauses für alle«.

**Bürgermeister Johannes Mo-**

ser zeigte sich in seiner Ansprache erfreut über die »bunte neue Struktur« in der Altstadt und die Symbolik, die interkulturelle und für alle Generationen geltende Begegnungsstätte am »Tag der Demokratie« zu eröffnen. »Unser buntes Engen begleitet die Stadt seit vielen Jahren bei der Integration von geflüchteten Menschen und wir sind dankbar, dass uns Bürgerinnen und Bürger bei dieser großen Aufgabe unterstützen«, betonte Moser und hob Demokratie als »wichtigstes Gut« hervor. »In vielen Ländern wird für und um Demokratie gekämpft«, nannte er Beispiele in nächster Nähe Deutschlands. »Bei uns ist sie so selbstverständlich, dass viele Menschen nicht mehr durch Beteiligung an Wahlen an der politischen Ausrichtung mitbestimmen«, bedauerte der Bürgermeister und appellierte: »Bitte setzen Sie sich immer für Demokratie ein - gerade auch in diesen Zeiten«. »Der Gemeinderat gab im April die Zuschussmittel und Preisgelder für das Projekt Begegnungsstätte des Vereins »Unser buntes Engen« frei«, erinnerte Moser daran, dass das Projekt »Länder- und Themen-



Die neue Begegnungsstätte »Engener Brücke« hat ihren Platz in den ehemaligen Räumen der Fahrschule Käfer gefunden.

abende« 2018 einen ersten Preis bei der bundesweiten Initiative »Kommune bewegt Welt« mit einem Preisgeld von 20.000 Euro gewann sowie 750 Euro über den dritten Platz bei der landesweiten Initiative »Meine.Deine.Eine Welt 2017«. Ein Antrag zur Schaffung einer Begegnungsstätte in zentralörtlicher Lage wurde vom Land aus dem Förderprogramm »Gemeinsam in Vielfalt IV« mit einem Fördervolumen von 40.000 Euro genehmigt. »Ich hoffe, dass die Begegnungsstätte auf viel Akzeptanz stößt«, dankte Moser allen Beteiligten und be-

tonte abschließend: »Alle hier sind Engener - und wer neu dazukommt, wird ein Engener«.

Auch die **Landtagsabgeordnete Dorothea Wehinger** ging auf die Bedeutung der Demokratie als »unserem größten Wert und Schatz« ein und zeigte sich beeindruckt von den Aktivitäten des Vereins »Unser buntes Engen« mit Ajmal Farman als treibender Kraft und der Begegnungsstätte als festem Punkt, um sich zu treffen, austauschen und gegenseitig zu unterstützen. »Halten Sie Engen weiterhin bunt, auch wenn Stolpersteine auftauchen«, ermutigte sie und drückte die Hoffnung auf die Mitwirkung auch vieler junger Menschen aus. **Bernhard Grunewald** betonte als Vorsitzender des Vereins »Integration in Singen« (InSi) und im Namen des Sprecherrats aller Helferkreise im Landkreis Konstanz in seinem Grußwort, wie wichtig der Austausch und die Vernetzung der Kreise untereinander seien, und wies auf die »Interkulturelle Woche« in Singen vom 26. September bis 3. Oktober hin.

Mit einem kleinen Stehempfang im katholischen Pfarrgarten klang die Feier aus.



**Zur offiziellen Eröffnung** der Begegnungsstätte »Engener Brücke« in den ehemaligen Räumen der Fahrschule Käfer in der Altstadt wurden nicht etwa Bänder durchtrennt, vielmehr wurden als Symbol der Zusammengehörigkeit viele bunte Streifen zu einem langen »Band der Integration« zusammengeknötet. In der Begegnungsstätte sollen unter anderem auch Beratungen, Vorträge und Kurse angeboten werden. *Bilder: Hering*



Mit der »Europahymne«, der Instrumentalfassung der Ode »An die Freude« von Ludwig van Beethoven, sowie unter anderem dem berührenden Song »The Rose« und dem mitreißenden »Viva la vida« umrahmte ein Saxophon-Ensemble der Stadtmusik Engen unter Leitung von Heiko Post die kleine Feier zum »Tag der Demokratie«. Im Hintergrund steht das »FriedaMobil«, das Dialog-Mobil des Landkreises Konstanz.



Wunderschöne bunte Plakate mit den Buchstaben des Slogans »Demokratie - ich bin dabei« hatten Engener Kindergärten und die Kinderwohnung Kunterbunt im Vorfeld gestaltet. Aufgrund der Corona-Schutzbestimmungen durften die Kinder bedauerlicher Weise an der Feier nicht teilnehmen, deshalb übernahmen Erwachsene vor der Stadtkirche die Präsentation der Werke.



Zum Buchstaben »H« im Motto »Demokratie - ich bin dabei« stellten sich die Besucherinnen und Besucher der Feier zum »Tag der Demokratie« in Engen auf, beteiligten sich doch rund 20 Gemeinden in Baden-Württemberg an einer ganz besonderen gemeinsamen Foto-Aktion. Eine Drohne fotografierte das aus der Luft besser als auf dem Bild erkennbare »H«. Die einzelnen Drohnenfotos der »Buchstaben aus Menschen« werden zusammengefügt und online veröffentlicht.  
*Bilder: Hering*

## Tipps für Autofahrer zu Gefahrensituationen

### Nebelschwaden sind gefährlich

Hegau. Man sieht leichte Nebelschwaden über den Wiesen, doch plötzlich, in einer Senke oder an der zum See-/Flussufer wechselnden Straße, nimmt einem eine dichte weiße Wand die Sicht. Oft kommt zur Pendelzeit in der jetzt frühen Dämmerung Nebel ebenfalls erschwerend hinzu. Deshalb erinnert Paulo Rodrigues, Obermeister der Kfz-Innung Bodensee-Hochrhein-Schwarzwald, an die wichtigsten Regeln: »Eine klare Rundumsucht und saubere Scheinwerfer, Licht an, keine Panikbremsung, dafür runter vom Gas, den Sicherheitsabstand vergrößern und besonders vorsichtig fahren«.

Seine dringende Empfehlung: »In typischen Nebelgebieten sind Nebelscheinwerfer unerlässlich. Sie dürfen bei erheblicher Sichtbehinderung durch Nebel, Schneefall oder Regen eingeschaltet werden«.

Da Nebelschlussleuchten zehnmal heller als die Rückleuchten sind, dürfen sie nur bei einer Sichtweite unter 50 Metern eingesetzt werden (die Straßenbegrenzungspfosten stehen in diesem Abstand), sei dies durch dichten Nebel oder heftiges Schneetreiben.

Zudem darf man mit Nebelschlussleuchte nur maximal 50 Stundenkilometer fahren. Je nach Situation können jedoch schon 30 Stundenkilometer zu schnell sein.

Abschließend der Hinweis des Autoexperten: »Werden Nebelscheinwerfer und vor allem die Nebelschlussleuchte unsachgemäß benutzt, drohen Bußgelder, die sich bei Gefährdung anderer Verkehrsteilnehmer nochmals erhöhen. Daher bitte auch nach dem Herausfahren aus einer Nebelzone unbedingt richtig reagieren«.

Suchen für unseren Wohnwagen (Länge 576 cm, Breite 210 cm, Höhe 226 cm) einen **überdachten Abstellplatz** in Engen und Umgebung. Telefon mit AB: 07733 / 501675.

# »Gemeinsam werden wir dieses besondere Schuljahr meistern«

## Einschulungsfeiern »unter Pandemiebedingungen« für 89 Erstklässler in Engen und Welschingen

Um Disziplin war gebeten worden und vorbildliche Disziplin wurde gezeigt, beeinflussten die Corona-Vorschriften doch ganz erheblich den Ablauf der diesjährigen Einschulungsfeiern an den Grundschulen Engen und Welschingen. Mit vereinten Kräften taten Schulleiter, Lehrkräfte und Elternbeiräte alles, um den 74 Erstklässlern in Engen und den 15 ABC-Schützen in Welschingen trotz pandemiebedingt abgespecktem oder modifiziertem Programm in der neuen Stadthalle und in der Hohenhewenhalle Welschingen zu zeigen: »Ihr seid herzlich an unserer Schule willkommen«.

Engen/Welschingen (her). Platze die neue Stadthalle in den vergangenen Jahren fast aus allen Nähten vor buntem Treiben bei den Einschulungen, bot sich in diesem Jahr ein recht überschaubares Bild, durfte jeder Schulanfänger der **Grundschule Engen** doch nur von zwei Personen, meist den Eltern, begleitet werden. Drei Eingangsklassen bedeuteten in der Halle und im Saal drei separate Ein-/Ausgänge sowie neben Desinfektion und Mund-Nasenschutz eine akribische Registrierung der Besucher. »Wir begrüßen Euch alle - mit Abstand, dafür aber umso herzlicher«, richtete Rektor Holger Laufer das Wort an die großen und kleinen Besucher und versprach den aufgeregten Erstklässlern: »Wir werden auch unter den in diesem Schuljahr besonderen Bedingungen alles dafür tun, damit Ihr Euch bei uns wohlfühlt und erfolgreich lernt«. Musikalisch mitgestaltet wurde die Feier von den Grundschülerinnen Kyra Grömminger, Solea Leidolt und Martha Homburger, die auf ihren Geigen »Auf der Mauer, auf der Lauer« intonierten sowie von Chiara Zeller am Klavier mit »Waving Flag«. Sie werden in der Musikschule Engen unterrichtet. Die Klassen 3b

und 3c hießen die »Neuen« mit dem gesprochenen Rap »Hurra, ich bin ein Schulkind« willkommen. Den Klassenlehrerinnen der Erstklässler wünschte Laufer »jeden Tag eine glückliche Hand, aber auch Kraft, Geduld und ganz viel Humor für die Ihnen anvertrauten Kinder«, bevor die »Tiger«-Klasse 1a mit Deborah Herz, die »Eulen«-Klasse 1b mit Daniela Baumgärtner und Co-Klassenlehrerin Marion Bürßner sowie die »Eichhörnchen«-Klasse 1c mit Ines Lutz und Co-Klassenlehrerin Meike Dietrich mit herzlichem Winken zu einer verkürzten ersten Schulstunde verabschiedet wurden.

»Dieses Jahr ist alles anders«, zerknüllte der Elternbeiratsvorsitzende Christoph Hoefler schmunzelnd seine eigentlich an die ABC-Schützen gerichtete Rede. Diese hatten jedoch bereits die Halle verlassen, deshalb gab Hoefler den Eltern einen kurzen Rückblick auf die Anforderungen der vergangenen Monate an Schule und Elternhaus durch den Shutdown. Inzwischen sei alles umgeplant und angepasst worden für »Schule im Corona-Jahr«, erläuterte Hoefler. Er stellte den Elternbeirat als Bindeglied zwischen Schule, Schülern und Eltern vor und appellierte an die Mütter und Väter, »sich zu engagieren und aktiv mitzugestalten«. Nach der Vorstellung der neuen Schulsozialarbeiterin Luisa Tersigni, die ihr Büro im alten Rektorat hat und montags, mittwochs und donnerstags von 8 bis 12 Uhr sowie dienstags von 9.30 bis 15.30 Uhr erreichbar ist (freitags an der Grundschule Welschingen), klang die Einschulungsfeier mit Informationen des Rektors zu Kernzeitbetreuung, Mensa, Ganztagsbetreuung und Busverkehr und seiner Überzeugung »Gemeinsam werden wir dieses besondere Schuljahr meistern« aus. Der **Grundschule Welschingen** kam ihre mit knapp 100 Schülern überschaubare Größe und die mit 15 in diesem Jahr

vergleichsweise geringe Anzahl an Schulanfängern zugute, so dass keine Beschränkung der Gästezahl notwendig war. Mit gebührendem Abstand waren in der Hohenhewenhalle Tische für die Familien aufgestellt worden und es wurde ebenfalls auf strikte Trennung von Eingang und Ausgang geachtet. Jede Klasse der Grundschule wirkte an der fröhlichen Einschulungsfeier mit. Mit dem gesprochenen Rap »Herzlich willkommen in unserer Schule« begrüßten die Zweitklässler und verwandelten sich in ihrem anschließenden Tanz in Giraffen, kletterten an unsichtbaren Seilen, verausgabten sich beim »Rocken bis es qualmt aus allen Socken« und schwebten abschließend in sanftem Wind. »Schule ist ganz schön, das werdet Ihr gleich seh'n«, zeigte sich Rektor Markus Oppermann überzeugt, bevor er alle ABC-Schützen namentlich willkommen hieß und nach vorne rief, überraschte der Schulförderverein doch jedes Kind mit einem kleinen Begrüßungsgeschenk. »Ihr Schulanfänger seid heute wahrscheinlich aufgeregt und bestimmt gespannt, was da so alles Neues passiert«, vermutete Oppermann. Bei den Eltern sei das nicht anders, sie

fragten sich vielleicht, ob ihr Kind alles schaffe in der Schule. Doch anhand einer kleinen Geschichte zeigte Oppermann auf: »Es kommt gar nicht darauf an, ob Ihr Kind schon vor der Schule lesen, schreiben oder rechnen kann. Viel wichtiger ist, dass es sich auf die Schule freut und neugierig ist. Dann wird ihm das Lernen bei uns leicht fallen«. Als erfahrener Pädagoge empfahl der Rektor den Eltern: »Lehnen Sie sich zurück und lassen Sie Ihr Kind einfach los - es wird alles schaffen!«. Beim Theaterstück »Streit der Schulsachen«, vorgetragen von der 4. Klasse und vier ABC-Feen, die »nur am ersten Schultag zu sehen sind«, ging es darum, welches Utensil denn nun am Wichtigsten sei - der Streit endete schließlich mit der Feststellung, dass alle gleich wichtig sind. Dass mit der Einschulung eben nicht der »Ernst des Lebens« beginnt, sondern es auch in der Schule ganz viel Spaß gibt, das erklärten die Drittklässler in ihrem gleichnamigen Gedicht, bevor Klassenlehrerin Anke Schlosser den Erstklässlern einen Vorgesmack auf Unterricht gab. Die Wartezeit bis zu ihrer Rückkehr verkürzten den Familienmitgliedern Eltern der zweiten Klasse mit Kaffee und Kuchen.



Die Klasse 1a der Grundschule Engen hat den »Tiger« als Symbol und wird von Deborah Herz unterrichtet. Bild: Hering



**Auch die »Eulen«-Klasse 1b** der Grundschule Engen wartete bei der Einschulungsfeier in der neuen Stadthalle ungeduldig, bis es »endlich« losging. Klassenlehrer ist Daniela Baumgärtner, Co-Klassenlehrerin Marion Bürßner. Hinter den Kindern ist die strenge Einhaltung der Abstandsregeln in der Stadthalle zu erkennen.



**Bevor es zur ersten »Schulstunde«** ins Klassenzimmer ging, versammelten sich die Erstklässler der Grundschule Welschingen zusammen mit Klassenlehrerin Anke Schlosser zum Foto.



**Die Klasse 1c** der Grundschule Engen hat das »Eichhörnchen« als Maskottchen und wird von Klassenlehrerin Ines Lutz und Co-Klassenlehrerin Meike Dietrich unterrichtet.



**Beim Theaterstück »Streit der Schulsachen«**, vorgetragen von der 4. Klasse, lauschten die neuen Erstklässler in Welschingen gespannt dem Streit der Schultensilien, wer denn am Wichtigsten sei - der Streit endete schließlich mit der Feststellung, dass alle gleich wichtig sind.



**»Hurra, ich bin ein Schulkind und nicht mehr klein**, hier hab ich viele Freunde, das find ich fein. In der Schule singen wir, schreiben, rechnen, zwei, drei, vier, ich möchte vieles lernen, drum bin ich hier ...«, mit diesem gesprochenen Rap begrüßten die Klassen 3b und 3c die »Neuen« in der Engener Grundschule und versicherten ihnen, dass man in der Schule auch mal toben und kräftig lachen darf. Die dritten Klassen sind traditionell die Paten der Schulanfänger. Da Begegnungen der verschiedenen Klassenstufen im Moment vermieden werden sollen, wurden den Klassenlehrerinnen symbolisch kleine Schultüten für die Erstklässler überreicht, die von den 3. Klassen gebastelt und mit Überraschungen gefüllt worden waren. *Bilder: Hering*



Freudig nahmen die Erstklässler bei der Einschulungsfeier der Grundschule Welschingen, von Rektor Markus Oppermann namentlich begrüßt, die Willkommenspackchen des Fördervereins der Grundschule Welschingen mit dem Buch »Ich komme in die Schule« sowie Sonnenblumen aus den Händen der Vorsitzenden Susanne Samyn entgegen.

# Tourismus ist eine bedeutsame Einnahmequelle

## Auch in seinem Jubiläumsjahr 2019 engagierte sich der Touristik-Verein stark für Engen

Im vergangenen Jahr war die Welt in Engen vergleichsweise noch in Ordnung - das spiegeln die Berichte bei der jüngsten Mitgliederversammlung des Touristik-Vereins Engen wider. Das Jahr 2020 ist von der Corona-Pandemie geprägt - ob der Tourismus in Engen und dem Hegau mit einem blauen Auge davonkommt, wird sich noch weisen. Den Hauptgrund für einen Rückgang der Ankünfte und Übernachtungen in Engen im Jahr 2019 sieht Touristik-Geschäftsführer Peter Freisleben in der rückläufigen Bettenzahl: »Während wir 2018 noch 651 Schlafgelegenheiten in Betrieben mit mindestens zehn Betten vorweisen konnten, waren es im vergangenen Jahr nur noch 584 Betten, womit wir auf dem Niveau von 2012 und 2015 liegen«. Weggefallen seien das Freizeithaus Bittelbrunn mit 51 Betten und der Hegaustern.

Engen (her). Wie vielfältig die Aktionen und Angebote des 155 Mitglieder zählenden Touristik-Vereins auch im vergangenen Jahr waren, in dem er sein 50-jähriges Bestehen gebührend feiern durfte, und wie stark er sich in das Leben der Stadt Engen einbringt, zeigten der Vorsitzende Rolf Broszio und seine Stellvertreterin Monika Heizler auf. »Die Nachfrage von Vereinen, Firmen und Familien für Feste auf der Zimmerholzer Hütte war 2019 erneut groß«, berichtete Rolf Broszio erfreut. Zudem endeten dort drei Pilz-exkursionen und der Waldorfindergarten durfte drei Waldtage auf der Zimmerholzer Hütte durchführen. Das Gelände wurde mit Unterstützung der Stadt erweitert, bestens in Schuss gehalten wird die Hütte von Broszio und Helfern. Von Urlaubern geschätzt worden sei mit 42 Vermietungen auch nach wie vor der Elektrofahrradverleih des Vereins, 2019 noch zusammen mit dem Fahrradfachgeschäft Sellvelo. Werbung für Engen und den Hegau macht der Verein nicht nur bei Veranstaltungen, sondern auch auf der repräsentativen Homepage

mit Live-Webcam, die auf sehr positive Resonanz stöße, so Broszio.

Einen Blick zurück auf ein »bewegtes Fest-, Jubiläums- und Veranstaltungsjahr« warf Monika Heizler. So engagierte sich der Touristik-Verein nicht nur beim Ostermarkt, bei der Gewerbeschau Engen und dem Altstadtfest, sondern auch beim Bikermarkt, dem Ökomarkt mit Oktoberle und dem Weihnachtsmarkt - nicht zu vergessen das große Jubiläumfest im Oktober mit seinem bunten Rahmenprogramm und der Ehrung von Gründungsmitgliedern. »Ohne unsere treuen Helfer könnten wir solche Aktionen und Feste nicht stemmen und Einnahmen für den Verein erzeugen«, dankten Monika Heizler und Rolf Broszio allen Mitgliedern und Freunden für die tatkräftige Unterstützung. Einen herzlichen Dank richteten sie auch an die Engener Stadtverwaltung für die gute Zusammenarbeit sowie an Vorstands- und weitere aktive Vereinsmitglieder.

»Für das vergangene Jahr wurden uns vom Statistischen Landesamt 15.000 Ankünfte und rund 32.700 Übernachtungen gemeldet«, ließ Peter Freisleben Zahlen sprechen. Das seien im langjährigen Mittel zwar keine schlechten Zahlen, im Vergleich zu den Rekordjahren 2017 und 2018 sei der Rückgang doch erheblich, zumal der Hegau bei den Übernachtungen ein überdurchschnittliches Wachstum von 7,2 Prozent verzeichnet habe. Statistisch erfasst seien allerdings nur Betriebe mit mindestens zehn Betten, betonte Freisleben und zeigte sich überzeugt, dass es bei den kleineren Betrieben und den Ferienwohnungen besser gelaufen sei. Bei den gewerblichen Übernachtungsbetrieben seien die Ankünfte und Übernachtungen etwa auf dem guten Niveau von 2017/2018 gewesen, so Freisleben. »Deshalb sehen wir den Grund für den Rückgang nicht nur in den rückläufigen Bettenzahlen, sondern auch darin, dass einige Betriebe ihre Zimmer zum Teil längerfristig an Monteure und andere

Fachkräfte vermieten«. Zwei »Megatrends im Tourismus« stellte Freisleben mit der Digitalisierung, die einen immer größeren Stellenwert einnehme, und der Qualität im Tourismus vor. »Die Menschen greifen verstärkt auf die digitalen Kanäle auch im Tourismus zu«, erklärte er, deshalb sei die Stadt Engen seit verganginem Jahr über eine neue Landingpage ([www.urlaub-in-engen.de](http://www.urlaub-in-engen.de) oder über die Homepages der Stadt Engen und der REGIO) im Rahmen des Internetauftritts der REGIO mit der Region online vernetzt. Außerdem sei Engen seit Januar 2019 auf Instagram vertreten. Hinsichtlich der Qualität im Tourismus kündigte Freisleben für den 26. und 27. Oktober die Möglichkeit der Erneuerung der Klassifizierung von Ferienwohnungen und Privatzimmern durch den Deutschen Tourismusverband an. »Die Sterne-Klassifizierung spielt eine bedeutende Rolle bei der Reiseentscheidung«, appellierte er an die Vermieter, dieses Angebot zu nutzen. Auf die gute Frequentierung der vier Wohnmobilstellplätze am Felsen-

parkplatz, die zum Saisonbeginn 2019 in Betrieb genommen wurden, wies Freisleben abschließend ebenso hin wie auf die 75 Stadt- und Erlebnisführungen, an denen rund 1.310 Personen teilgenommen hätten. Die Führungen spielten nach wie vor eine sehr wichtige Rolle vor allem im Tagestourismus, sprach er den Stadt- und Erlebnisführern einen herzlichen Dank aus.

Erfreuliche Zahlen konnte Kassiererin Angela Dittrich in ihrem Kassenbericht vorlegen, bevor Bürgermeister Johannes Moser den Touristik-Verein für seine zahlreichen Aktivitäten zur Unterstützung und Weiterentwicklung der Attraktivität Engens lobte und für die sehr engagierte ehrenamtliche Arbeit dankte. »Die Wertschöpfung für unsere Stadt durch den Tourismus ist groß«, hob Moser hervor. Gleichwohl sei noch Potential vorhanden, betonte Moser, weshalb die Erarbeitung eines Tourismuskonzepts zur besseren Vermarktung der in Engen vorhandenen Möglichkeiten geplant sei mit dem Ziel, »mehr Gäste nach Engen zu bringen«.



Die engere Vorstandschaft des Touristik-Vereins Engen besteht aus (von links) Kassiererin Angela Dittrich, der stellvertretenden Vorsitzenden Monika Heizler, dem Vorsitzenden Rolf Broszio und Schriftführerin Carmen Hirschbühl-Steenaerts. Nicht auf dem Bild, das im vergangenen Jahr entstand, sind die Beisitzer Rosi Halmer, Joachim Jeddamski, Jürgen Schmitt, Manfred Seidler und Volker Spaethe sowie die Kassenprüfer Heike Kuhnle und Jürgen Lang.

Bild: Archiv Hering



## L 190 Ortsdurchfahrt Weiterdingen Wegen Sanierung gesperrt

Hegau. Aufgrund von Sanierungsarbeiten ist die Fahrbahn der L 190 innerhalb der Ortsdurchfahrt Weiterdingen zwischen der Zufahrt der Amthausstraße und dem Ortsausgang Richtung Welschingen ab Montag, 28. September, bis einschließlich Freitag, 2. Oktober, vollständig für den Verkehr gesperrt. Alternativ kann die Umleitungsstrecke über die B 34 und K 6126 befahren werden. Etwaige Verzögerungen bei der Fertigstellung der Arbeiten können witterungsbedingt auftreten. Das Landratsamt bittet die Verkehrsteilnehmenden um Verständnis.

**Am Freitag war es endlich soweit:** Die drei Erstklässler Mohammed, Marcel und Aramis wurden an der Hewenschule mit ihren Eltern begrüßt und durften ihren ersten Schultag erleben. Bedingt durch die Coronaverordnung war eine Einschulungsfeier, wie sie normalerweise an der Hewenschule stattfindet, nicht möglich. Das Foyer der Hewenschule lässt sich nicht lüften und so fand die Feier, die normalerweise von allen Klassen gestaltet wird, nur im kleinen Rahmen im Freien statt. Die Zweitklässler begrüßten unter Anleitung von Lidija Pfeiffer ihre Klassenkameraden mit einem Lied und überreichten jedem ein schön gestaltetes Tischset mit Namen. Die Klasse 3-4 überraschte mit einem Hiphop-ABC-Song, der bei den Eltern und Kindern großen Anklang fand. Einstudiert wurde dies von Nicole Theben und Desiree Guggel. Nach der Einschulungsfeier durften die Erstklässler in der Schule bleiben und erst einmal alles kennen lernen. Mit ihrer Klassenlehrerin Monika Dethloff besuchten sie alle Klassen, um sich mit gebührendem Abstand vorzustellen und manch bekanntes Gesicht bei den Älteren zu entdecken. Der erste Schultag war für die drei Jungs und ihre fünf Klassenkameraden aus der zweiten Jahrgangsstufe sehr aufregend.

Bild: Hewenschule Engen



Cura Caritas



Für Dich die richtige Alternative!

Auch zur Ausbildung als Pflegefachmann / -fachfrau

- Altenpflegeheim St. Hildegard
- Sozialstation Hegau-West
- Tagespflege St. Martin
- Essen auf Rädern



[meine-karriere.cura-caritas.de](http://meine-karriere.cura-caritas.de)

Cura Caritas gGmbH  
Sankt-Georg-Platz 2 · 78244 Gottmadingen  
Tel.: 07731 / 9708-0 · Fax: 07731 / 9708-40  
info@cura-caritas.de · www.cura-caritas.de



# Ferienbetreuung Herbstferien

**Schulferien sind  
Herbstferien: 26.10. bis 30.10.2020**

## **Anmeldungen für eine Ferienbetreuung in den Herbstferien,**

Nach einem erfolgreichen Start der Ferienbetreuung in der Grundschule Engen in den Sommerferien können wir auch in den Herbstferien eine Ferienbetreuung für **berufstätige Eltern** anbieten. Voraussetzung hierfür wird jedoch sein, dass die Durchführung der Ferienbetreuung nicht durch eine Verordnung des Ministeriums für Kultus, Jugend und Sport Baden-Württemberg aufgrund eines steigenden Infektionsgeschehens untersagt wird.

Unter den aktuellen Begebenheiten wird es uns möglich sein, in den Herbstferien eine Ferienbetreuung für **berufstätige Eltern** anzubieten. Für **Kindergartenkinder** wird die Ferienbetreuung in den einzelnen Kinderbetreuungseinrichtungen für die Herbstferien angeboten. Die möglichen Betreuungszeiten können Sie dem Ferienkalender, der auf unserer Homepage unter <https://www.engen.de/pb/engen/Startseite/Die+Stadt/Kinderbetreuung.html> zum Download zur Verfügung steht, entnehmen.



In jeder beteiligten Einrichtung können im Rahmen des normalen Kindergartenangebots (Tagesablauf) täglich maximal bis zu 10 Kinder betreut werden, solange in den einzelnen Kindertageseinrichtungen *freie Kapazitäten* vorhanden sind. Je nach der Belegungsentwicklung in den einzelnen Kinderbetreuungseinrichtungen kann kurzfristig auch nur eine eingeschränkte Ferienbetreuung nach Absprache angeboten werden. **Eine Anmeldung ist verbindlich.** Die Erwerbstätigkeit ist bei der Anmeldung zur Ferienbetreuung entsprechend nachzuweisen. Anmeldungen erhalten Sie in den einzelnen Kinderbetreuungseinrichtungen.

Die Ferienbetreuung für **Grundschul Kinder** wird in den Räumlichkeiten der Grundschule Engen angeboten. Es kann nur die ganze Kalenderwoche gebucht werden. Die Inanspruchnahme von einzelnen Tagen ist nicht möglich.

Der tägliche Ausgangspunkt für die Betreuung ist die Grundschule in Engen, wobei angestrebt wird, mit den Kindern so viel wie möglich nach draußen zu gehen. **Eine Anmeldung ist verbindlich.** Die Ferienbetreuung wird ganztägig (07:00 bis 17:00 Uhr Mo – Do, 07:00 bis 16:00 Uhr Fr) sowie mit verlängerten Öffnungszeiten (07:30 bis 13:30 Uhr) angeboten. Kinder, die an der ganztägigen Ferienbetreuung teilnehmen, erhalten ein Mittagessen. Das Essensgeld wird nach Beendigung der Ferienbetreuung zum Bezugspreis in Rechnung gestellt. Kinder, die in den verlängerten Öffnungszeiten betreut werden, sollten ein ausreichendes Vesper mitbringen. Über eventuell zusätzliche Kosten werden die Eltern rechtzeitig informiert. Auch diese Kosten werden separat in Rechnung gestellt und sind nicht in der Betreuungspauschale begriffen. Je Betreuungsform (ganztägig oder verlängerte Öffnungszeiten) müssen mindestens 5 Anmeldungen vorliegen. Sollten weniger als 5 Anmeldungen eingehen, muss das Betreuungsangebot leider ausfallen. Die Stadtverwaltung wird in diesem Falle informieren

Anmeldungen erhalten Sie aktuell nur als Download auf der Homepage der Stadt Engen oder können auf Anfrage per Email zugesandt werden. **Anmeldungen zur Ferienbetreuung für Grundschul Kinder sind bei der Kindergartenverwaltung einzureichen. Die Abgabefrist für eine Anmeldung zur Ferienbetreuung für die Herbstferien endet am 9. Oktober 2020. Spätere Anmeldungen können nicht berücksichtigt werden. Eltern von Kindern mit besonderem Förderbedarf (Inklusion) wenden sich bitte direkt an die Kindergartenverwaltung.**

Die Kosten belaufen sich pro Kind und angefangener Woche auf 35 Euro für die Betreuung in Gruppen mit verlängerten Öffnungszeiten (Kindergarten und Grundschule) und 70 Euro für eine Betreuung in Regelgruppen (Kindergarten) und Ganztagesgruppen (Kindertagesstätten und Grundschule). Eine tageweise Nutzung der Ferienbetreuung in den einzelnen Einrichtungen und auch in der Grundschule kann aus erzieherischen und organisatorischen Gründen nicht angeboten werden. Falls Betreuungszeiten infolge Krankheit des Kindes oder aus sonstigen Gründen nicht genutzt werden können, führt dies nicht zu einer Minderung bzw. Erstattung der Kostenpauschale.

Auskunft erteilen auch Heike Kunle, Telefon 07733 502-248, E-Mail: [HKunle@engen.de](mailto:HKunle@engen.de) und Martina Berner, Telefon 07733 502-217, E-Mail: [MBerner@engen.de](mailto:MBerner@engen.de), sowie Marina Weh, Telefon 07733 502-245, Email: [MWeh@engen.de](mailto:MWeh@engen.de), Hauptstraße 13 (Blaues Haus).

## Kinder- und Jugendchor startet

Stadtchor Engen bietet erste Chorstunden

Engen. Nach langer Corona-Pause kann endlich die schon lange angekündigte erste Chorstunde für alle interessierten Kinder ab circa fünf Jahren und Jugendliche bis 18 Jahren aus Engen und Umgebung beginnen. Am Donnerstag, 1. Oktober, findet von 17 bis 17.45 Uhr die Chorstunde für den Kinderchor im Kloster St. Wolfgang, Klostergasse 15 (Eingang Kindergarten), zweites Obergeschoss (Türe von Stadtchor Engen), statt und um 17.45 bis 18.30 Uhr für den Jugendchor.

Die Leitung beider Gruppen übernimmt MD Ulrike Brachat, Diplom-Gesangs- und Diplom-Musikpädagogin. Ihr ausgebildetes Team von Musikern, Sängern und Tänzern wird immer wieder dazu kommen, um gemeinsam mit den Kindern und Jugendlichen an verschiedenen Projekten zu arbeiten.

Das professionelle Arbeiten mit Musik und Gesang unterstützt Kinder und Jugendliche bei der Entwicklung der kognitiven Fähigkeiten - körperliche und

geistige Fähigkeiten werden miteinander verknüpft. Gute Theaterpädagogik fördert laut WHO (Weltgesundheitsorganisation) ein friedliches Verhalten. Eine professionelle, freudig erteilte Gesangsunterweisung lässt die Stimmen erblühen und stärkt das Selbstbewusstsein.

Ulrike Brachat wurde 2019 mit dem Inklusionspreis vom Landkreis Konstanz für ihre erfolgreiche Inklusionsarbeit mit Kindern und Jugendlichen ausgezeichnet. Inklusion bedeutet, dass kein Mensch ausgeschlossen, ausgegrenzt oder an den Rand gedrängt werden darf. Ulrike Brachats Credo in der Singarbeit mit Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen: An erster Stelle steht bei jeder Singstunde die Freude.

Am Donnerstag, 1. Oktober, von 17 bis 18.30 Uhr, können sich Interessierte vor Ort unverbindlich informieren und ihr Kind anmelden. Vorab kann man sich telefonisch beim Vorstandsmitglied Doris Kessinger, Telefon 07731/9120881, informieren.

## »Jim Knopf und Lukas, der Lokomotivführer«

Theaterstück im Bürgerhaus in Anselmingen

Engen. Michael Endes »Jim Knopf« wird 60 Jahre alt. Aus diesem Anlass bringt das Tübinger Theater HERZeigen das bekannte Stück im Bürgerhaus in Anselmingen für alle **Kinder ab fünf Jahren** auf die Bühne: Am **Montag, 12. Oktober, 15 Uhr** ist es soweit. **Wegen der begrenzten Besucherzahl sind Karten nur im Vorverkauf in der Stadtbibliothek erhältlich. Beim Kauf müssen die Kontaktdaten der Besucher (nach Corona-Verordnung §6) hinterlegt werden. Für Kinder ab sechs Jahren sowie für Erwachsene gilt das Tragen einer Mund-Nasen-Bedeckung bis zum Sitzplatz. Wahrung des Mindestabstandes von 1,5 Metern zu anderen Gästen, Händedesinfektion beim Eintritt.** Eintritt für Kinder (und Erwachsene) 4 Euro. Lummerland ist die geliebte Heimat von Lukas, dem Lokomotiv-

führer und Jim Knopf, der als Baby in einem Paket auf diese winzige Insel kam. Doch als Jim heranwächst, und es auf Lummerland allmählich zu eng für alle wird, machen die zwei Freunde Jim und Lukas sich gemeinsam mit der Lok Emma auf, um einen neuen Platz in der Welt zu finden. Auf dieser abenteuerlichen Reise lernen sie den Kaiser von Mandala kennen, dessen Tochter, Prinzessin Li Si, nach Kummerland verschleppt worden ist. Lukas und Jim durchqueren gefährliche Schluchten, riesige Wüsten, Vulkanlandschaften, sie begegnen dem Scheinriesen, Herrn Tur Tur, dem Halbdrachen Nepomuk - und Frau Malzahn. Schließlich gelingt es ihnen sogar, die kleine Prinzessin aus dem Herzen der Drachenstadt zu befreien. Und sie finden auch für sich ein passendes Stückchen Erde.

### Öffentliche Führungen

#### Stadtführung mit dem Nachtwächter und der Bürgersfrau

Am **Freitag, 2. Oktober**, findet um 19:30 Uhr eine Stadtführung mit dem **Nachtwächter und der Bürgersfrau** statt. Auf einem Rundgang kann die mittelalterliche Engener Altstadt entdeckt werden - umrahmt von spannenden Geschichten und Anekdoten des Nachtwächters und seiner Bürgersfrau.

Treffpunkt ist auf der Freilichtbühne hinterm Rathaus. Kosten: 10 Euro/Person.

Anmeldungen sind im Bürgerbüro, Tel. 07733/502-215, bis jeweils einen Tag vor der Führung, 12 Uhr, möglich.

Anmeldungen von Gruppenführungen zum individuellen Termin sind ebenfalls wieder möglich.

#### Folgende Corona-Schutzmaßnahmen sind zu beachten:

- Eine Anmeldung ist zwingend erforderlich.
- Die Abstandsregeln (1,50 Meter) sind einzuhalten.
- Geld möglichst passend und abgezählt mitzubringen.
- Maximale Gruppengröße: 20 Besucher.
- Die Stadtführer behalten sich vor, die Führung aufgrund zu geringer Anmeldezahlen oder schlechter Wetterprognosen auch kurzfristig abzusagen.



STADT  
**ENGEN**  
IM HEGAU

**Wir bieten  
Ausbildungsplätze**

**Herzlich Willkommen  
bei der  
Stadt Engen**

Als Arbeitgeber für mehr als 220 Beschäftigte liegt uns die Ausbildung von qualifiziertem Personal am Herzen. Die Nachwuchsförderung, nicht nur als Träger unserer Kindertagesstätten und Schulen, sondern auch gerade als ausbildender Arbeitgeber, ist uns ein besonderes Anliegen.

Bewerben Sie sich jetzt für eine **Ausbildung 2021** zur/m

- **Bachelor of Arts (B. A.)**  
Gehobenen nichttechnischen Verwaltungsdienst  
Die Zulassung ist bei der Hochschule Kehl zu beantragen.  
Näheres unter [www.hs-kehl.de](http://www.hs-kehl.de).
- **Verwaltungsfachangestellte/r**  
Fachrichtung Landes- und Kommunalverwaltung
- **Anerkennungspraktikant/in für den Beruf Erzieher/in**  
Im Anschluss an die zweijährige Fachschule für Sozialpädagogik

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann bewerben Sie sich bis zum **01. Oktober 2020** bei der

**Wir freuen uns auf  
Ihre Bewerbung**

Stadtverwaltung Engen  
– Personalstelle –  
Hauptstraße 11  
78234 Engen  
✉ [bewerbungen@engen.de](mailto:bewerbungen@engen.de) (max. 5 MB)



Schau mal ins Netz: [www.engen.de](http://www.engen.de)

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an  
Marianne Wikenhauser  
☎ 07733 502-203  
✉ [mawikenhauser@engen.de](mailto:mawikenhauser@engen.de)

(Informationen zur sicheren Kommunikation  
finden Sie auf der Startseite unserer  
Homepage unter dem Kontaktformular)

# Abschied vom Anne-Frank-Schulverbund

## Versprechen wird eingelöst

Engen (her). Nachdem der Anne-Frank-Schulverbund inzwischen freundlicherweise die Fotos der Abschlussklassen zur Verfügung gestellt hat, löst der *HegauKurier* spät, aber nicht zu spät sein Versprechen ein, aufgrund der besonderen Situation mit coronabedingten Einzel-Abschlussfeiern zum Abschied ein Foto von jeder aus dem Schulverbund ausscheidenden Klasse zu veröffentlichen. Nicht wundern: Ein Gesamtfoto der Klasse 10c ist bereits in der *HegauKurier*-Ausgabe vom 5. August erschienen, eine Klasse 10b gab es im vergangenen Schuljahr am Schulverbund nicht.

### Impressum

**Herausgeber:** Stadt Engen, vertreten durch Bürgermeister Johannes Moser. Verantwortlich für die Nachrichten der Stadt und der Verwaltungsgemeinschaft Engen der Bürgermeister der Stadt Engen, Johannes Moser.

Verantwortlich für den übrigen Inhalt, die Herstellung, Verteilung und den Anzeigenteil:

**Info Kommunal Verlags-GmbH**  
Jahnstraße 40, 78234 Engen,  
Tel. 07733/996594-5660  
Fax 07733/996594-5690,  
E-Mail: info@info-kommunal.de

Geschäftsführer: Thomas Sausen

**Redaktionsleitung:**  
Gabriele Hering, Tel. 07733/  
996594-5661 oder 01515/4408650  
E-Mail: gabriele.hering@  
info-kommunal.de

**Anzeigenannahme/-Beratung:**  
Astrid Zimmermann bei Info  
Kommunal (siehe oben)

**Anzeigen-+Redaktionsschluss:**  
Montag, 12 Uhr

**Druck:** Druckerei Konstanz GmbH  
Kostenlose Verteilung (i.d.R. mittwochs) an alle Haushaltungen in Engen, Ansfingen, Barga, Biesendorf, Talmühle, Bittelbrunn, Neuhausen, Stetten, Welschingen, Zimmerholz, Aach, Mühlhausen, Ehingen, Leipferdingen, Mauenheim, Tengen, Blumenfeld, Watterdingen, Weil.  
**Auflage:** 10.810

### Amtsblatt nicht erhalten?

Reklamationen an: psg Presse- und Verteilservice Baden-Württemberg GmbH, kostenlose Hotline: 0800 999 5 222, qualitaet@psg-bw.de



Abschlussfoto Klasse 9a des Anne-Frank-Schulverbundes.



Abschlussfoto Klasse 9b des Anne-Frank-Schulverbundes.



Abschlussfoto Klasse 10a des Anne-Frank-Schulverbundes.

Bilder: Anne-Frank-Schulverbund



Abschlussfoto Klasse 10d des Anne-Frank-Schulverbundes.



Abschlussfoto Klasse 10e des Anne-Frank-Schulverbundes.



Abschlussfoto Klasse 10f des Anne-Frank-Schulverbundes.

Bilder: Anne-Frank-Schulverbund

## Nasses Laub und Traktorspuren Schlittergefahr an jeder Ecke

**Hegau.** Die Obsternte hat in diesem Jahr schon früher begonnen. Nicht nur in der Obstregion Bodensee sind die Landwirte nun gehäuft mit Traktoren und Hängern unterwegs. Andernorts werden noch die letzte Maisernte eingebracht und die Felder gepflügt. Dabei sorgen die großen Reifen mit schmierigem Ackerboden für gefährliche Rutschspuren auf der Fahrbahn. Fallobst von Bäumen am Straßenrand hat die gleiche Wirkung. Wer da nicht ins Schlittern kommen will, sollte seine Umgebung und insbesondere Ausfahrten von Feld- und Landwirtschaftswegen aufmerksam beobachten und rechtzeitig das Tempo drosseln. Dies gilt in noch höherem Maße für Motorradfahrer, die schöne Herbsttage für Ausfahrten nutzen.

Doch es muss gar nicht die Landstraße sein - schon im baumbestandenen Wohnviertel kann das scheinbar trockene Laub die Straße zur Rutschbahn machen. Herbstlaub speichert viel Luftfeuchtigkeit von Nacht und Morgendunst. Oft ist die Nässe unter der obersten Schicht nicht erkennbar. Wer nicht auf den Gehweg schlängern will, sollte daher jetzt sein Tempo deutlich reduzieren. Ansonsten reagiert das Fahrzeug in Kurven oder bei plötzlichen Brems- und Lenkmanövern wie auf Schnee. Kfz-Innungsobermeister Paulo Rodrigues bittet alle FahrzeugführerInnen, diese Ratschläge der Kfz-Experten ernst zu nehmen.

## Landratsamt Konstanz Dienststellen geschlossen

**Hegau.** Am Freitag, 2. Oktober, bleiben alle Dienststellen des Landratsamtes Konstanz, einschließlich des Amtes für Straßenverkehr und Schifffahrt mit den Zulassungsstellen in Konstanz, Singen und Stockach sowie der Wertstoffhof auf der Deponie Singen-Rickelshausen aufgrund einer internen Veranstaltung geschlossen.

# Gelungener Frühschoppen

Musikverein Bargaen und die Gastkapelle »Keine Stille Stunde« spielten auf dem Bargaener Sportplatz

**Bargaen** (rau). Besser hätte es der Musikverein Bargaen nicht treffen können: Bei strahlendem Sonntagswetter konnten die MusikerInnen zum Frühschoppen einladen. Auf dem Sportplatz am Ortseingang fanden die rund 200 Besucher herbstlich dekorierte Tischgarnituren vor, serviert wurden Grillwurst, Pommies und Zanderknusperle sowie kühle Getränke, die angesichts der warmen Temperaturen gut gefragt waren. Mit ihrem bewährten Programm aus der Welt der Polka- und Blasmusikhits »heizten« die Bargaener Musiker dem Publikum noch zusätzlich ein. Ganz rustikal auch die Bühne: Auf Strohhallen und den dazugehörigen Anhängern konnte sich die Kapelle mit dem vorgeschriebenen Abstand positionieren - der Stimmung machten die Hygiene-Auflagen, die auch von den Besuchern vorbildlich eingehalten wurden, keinen Abbruch.

Im Anschluss an die Gastgeber kamen Christoph Gleichauf und seine Blaskapelle »Keine Stille Stunde« zum Zug. Den Auftakt machte die »Lottchen-Polka« - leider ohne »Lottchen« - bedauerte Moderator (und Posunist) Michael Baier. Carina Blenkle, die mit ihrem Bruder Stephan bei den Konzerten für vokale Unterstützung sorgt, war verhindert. Schon im vergangenen Jahr hatte der Musikverein Bargaen seine Musikkollegen eingeladen, für »KSS«, wie sich die Gäste salopp nennen, war der Auftritt am Sonntag »Premiere«, so Baier. Aufgrund der Pandemie waren 2020 bisher

keine Konzerte möglich. Die Idee zum Freiluftkonzert, so Baier, sei bei einer gemeinsamen Sitzung entstanden, bei der der Bargaener Vereinsvorsitzende Alexander Braun und Christoph Gleichauf zusammen entschieden: »So kann das nicht weitergehen, die Welt ohne Blasmusik, das gibt es nicht«.

Die junge Kapelle unter der Leitung von Gründer, Komponist und Dirigent Gleichauf hat sich dem Motto »Weil böhmisch mä(e)hr isch« - so auch der Name einer selbst komponierten Polka - verschrieben. So brachten sie moderne Titel wie auch Klassiker der beliebten Blasmusiksparte zu Gehör. Dabei gingen die Musiker auch auf Tuchfühlung mit dem Publikum, verließen die Strohhallen-Bühne und spielten zwischen den Tischreihen.

In ihrer Art ist »Keine Stille Stunde« ein besonderer Zusammenschluss: Von Jahrgang 1961 bis Jahrgang 2004 sind Musiker dabei, Gründer Gleichauf ist selbst erst 22 Jahre alt. Zudem stammen die Mitglieder aus ganz Baden-Württemberg, von Stuttgart und Laupheim bis Südbaden. »Für eine Probe legen wir etwa 2.000 Kilometer zurück«, so Moderator Baier.

Mit Stücken wie »Keine Stunde ohne Blasmusik«, »Im Wäldchen« oder »Unsere Uhren ticken böhmisch« sorgte »Keine Stille Stunde« für beste Unterhaltung und Stimmung beim Publikum. Soloeinlagen und individuelle Interpretationen begeisterten die Zuhörer.



Die Gastkapelle »Keine Stille Stunde« mischte sich beim Bargaener Frühschoppen auch »unters Volk«.  
Bild: Rauser

## Erfolgreiche Heimpremiere

HFV-Frauen schlugen TSV Amicitia Viernheim 3:0

**Hegau.** Das **Frauen-Oberliga-Team** des Hegauer FV feierte eine erfolgreiche Heimpremiere in der Oberliga Baden-Württemberg. Gegen den TSV Amicitia Viernheim gab es am Wochenende einen klaren 3:0-Sieg.

Die Hegauerinnen erwischten einen Start nach Maß. Nach einem Freistoß in der 3. Minute von Viola Bischoff stand HFV-Spielführerin Luisa Radice genau richtig und sorgte im zweiten Versuch für den frühen Führungstreffer. HFV-Torhüterin Teresa Straub wurde zum ersten Mal bei einem Distanzschuss in der 13. Minute geprüft. Die Gäste hatten im weiteren Verlauf mehr Ballbesitz, schafften es aber nicht, mit gefährlichen Aktionen in den Hegauer Strafraum zu kommen. Anders die Hegauerinnen - Vase Mehmetaj hämmerte den Ball trocken zum 2:0 (36.) in den rechten Torwinkel. In der 44. lief Valorine Cheboh allein auf das Viernheimer Tor zu, schloss aber zu früh ab und zielte neben den Pfosten.

Auch im zweiten Abschnitt hatte der HFV zunächst gute Chancen. Vase Mehmetaj legte quer auf Nadine Grützmaker, die

den Ball freistehend nicht an TSV-Torhüterin Celine Danisch vorbeibrachte und die Torhüterin abschoss (50.). In der 51. parierte HFV-Torhüterin Teresa Straub einen Foulelfmeter. Viernheim stand sehr hoch und wurde vom HFV immer mal wieder überlaufen. So auch drei Minuten später. Grützmaker lief allein aufs Tor zu, konnte den Ball aber nicht an Torhüterin Danisch vorbeibringen (55.). Ein schöner Spielzug brachte die Vorentscheidung. Luisa Radice flankte auf den langen Pfosten, Nadine Grützmaker legte mit Übersicht auf Vase Mehmetaj in die Mitte ab, die den Ball nur noch ins leere Tor schieben musste.

Der Hegauer FV hat spielerisch noch deutlich Luft nach oben, schaffte es aber, den Gegner vom eigenen Tor fernzuhalten, und erzielte im richtigen Moment die Tore, so dass vom Ergebnis her nie Hektik aufkam. Am kommenden Sonntag, 27. September, spielen die Hegauerinnen um 15 Uhr beim FC Freiburg-St. Georgen.

Auch das **Frauen-Verbandsliga-Team** startet in die Runde. Am Sonntag spielt die HFV-Elf um 15 Uhr beim FC Wittlingen.



Den Auftakt zum Frühschoppenkonzert am Sonntag auf der Strohhallen-Bühne machte der Gastgeber, der Musikverein Bargaen unter der Leitung von Roland Weckerle.  
Bild: Rauser

**Redaktions- und Anzeigenschluss  
Montag 12 Uhr**

# Wandern auf dem Planeten-Lehrpfad

Vorschlag von Initiator J. Knoblauch zur Freizeitgestaltung

**Engen.** Der Schwarzwaldverein Engen hat auf seiner Webseite untenstehende Wanderkarte für den Planeten-Lehrpfad veröffentlicht. Der Lehrpfad ist im Maßstab M 1:1 Milliarde angelegt. Jedem steht es frei, in eigener Regie die Wege abzugehen und sich an manchen Orten so seine Gedanken über Gott und die Welt zu machen: Denn unser Sonnensystem mit seinen acht Planeten ist ziemlich leer. Anders wie auf dem Planeten- Lehrpfad sind die Planeten nicht wie an einer »Perlschnur« aneinandergereiht, sondern kreisen in ihren elliptischen Bahnen in einer Ebene um die Sonne. Zum Glück für alle in einer Richtung, von oben gesehen linksherum. Ein Bild davon kann man sich leicht an den vielen aussichtsreichen Punkten anhand dieser Karte vorstellen.

Als Orientierungshilfe im Planeten-Lehrpfad dient die vergoldete Kugel auf der Kirchturmspitze der Engener Stadtkirche als Sonne: Sie ist von allen Pla-

netenstationen aus zu sehen. Eine Frage: Wo wäre hier auf der Erde im Maßstab M 1:1 Milliarde die nächste Sonne »Alpha Centauri« zu verorten, die 4,22 Lichtjahre von der unseren entfernt ist? Antwort: Wenn man die 13.000 Kilometer nach Australien zurückgelegt hat, ist diese Strecke im Maßstab M 1:1 Milliarde erst der dritte Teil des Weges zu dieser nächstgelegenen Sonne. So leer ist es in unserer Milchstraße. Und trotzdem - oder zum Glück - hält die Gravitation des Schwarzen Loches im Zentrum unserer Milchstraße all die 100 bis 200 Milliarden Sonnen auf Kurs. Und nun dürfen wir uns hier auf unserem blauen Planeten ganz klein fühlen: Je tiefer die Teleskope ins All vordringen, um so mehr Milchstraße, Galaxien, finden sich: mehr als 100 Milliarden ...

Mit diesem Wissen erlebt man, besonders bei einem Blick an den nächtlichen Sternenhimmel, sich und die Welt ganz anders.

# Erste Niederlage

Landesliga-Team des HFV verlor 3:1 beim FC Löffingen

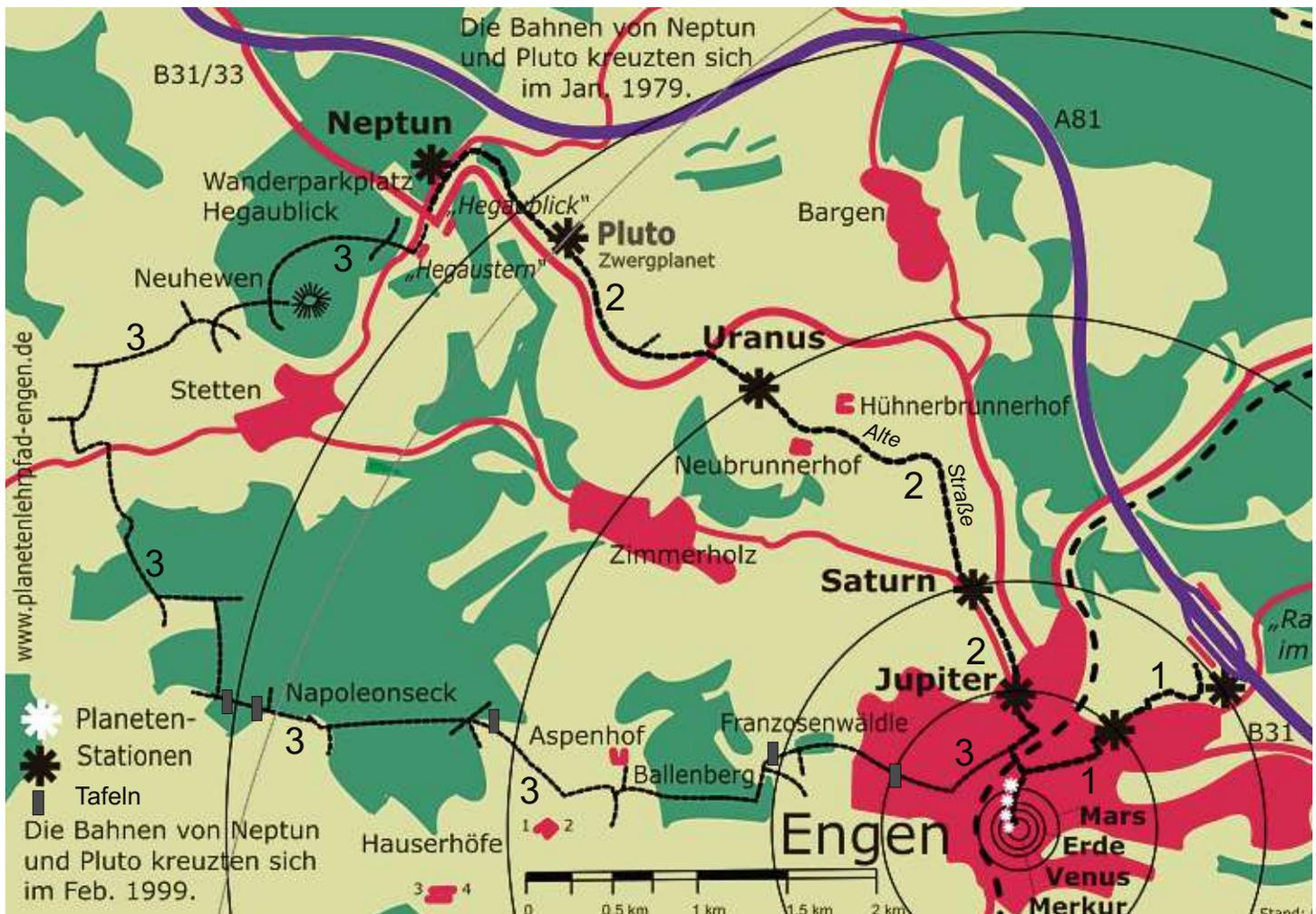
**Hegau.** Die Mannschaft um das Trainer-Team Ronny Warnick und Lars Kohler musste am vierten Spieltag die erste Niederlage hinnehmen. Im Auswärtsspiel beim FC Löffingen unterlag die HFV-Elf nach einem starken Auftritt im ersten Abschnitt völlig unnötig mit 3:1 (1:0). Der Hegauer FV war in der ersten Halbzeit absolut spielbestimmend, schaffte es aber leider nicht, aus den gut herausgespielten Chancen die verdienten Tore zu machen. Anders die Löffinger, die nach 36 Minuten aus dem Nichts heraus mit ihrer ersten richtigen Chance in Führung gingen.

In der zweiten Hälfte drängte der Hegauer FV auf den Ausgleich. In der 60. Minute landete der Ball bei Tino Kohler, der mit einem satten Schuss in den rechten Winkel das 1:1 erzielte. Statt nach einer Riesen-Doppelchance selbst in Führung zu gehen, war der Hegauer FV beim direkten Konter der Löffinger nicht konsequent genug und plötzlich lag der Gastgeber wieder in Führung (77.). Als der HFV

zum Schluss alles nach vorne warf, konterte der FC Löffingen eiskalt und erzielte in der 89. Minute das 3:1. Ein bittere Niederlage, die es schnell aus den Köpfen zu streichen gilt. Am kommenden Sonntag, 27. September, empfängt man um 15 Uhr in Welschingen den FC Schonach.

Das **Kreisliga-A-Team** landete den dritten Sieg in Folge und setzt den positiven Trend weiter fort. Bei der SG Emmingen/Liptingen gewann die Mannschaft von Danny Wirthmüller und Marius Kammerer mit 0:3. Die Tore erzielten Marks (8. Minute), Pavlicevic (43.) und Gartmaier (83.). Am kommenden Samstag, 26. September, empfängt der HFV um 16 Uhr in Welschingen die SG Tengen-Watterdingen.

Das **Kreisliga-B-Team** verlor gegen den Tabellenführer VfR Stockach 2 zu Hause 1:5. Den zwischenzeitlichen Ausgleich zum 1:1 (28.) erzielte Hassel. Am Sonntag spielt der HFV um 15 Uhr bei der SG Zoznegg/Winterspüren (Sportplatz Winterspüren).





**Da gab es für alle - Groß und Klein** - aber einiges zum Staunen am ersten Kindergartenjahr im neuen Kindergartenjahr 2020/2021 im Welschinger Kindergarten: Der Flur und die Gruppenräume hatten einen neuen Anstrich bekommen. Zusätzlich waren die zwei Gruppenräume mit neuen Möbeln und Vorhängen ausgestattet worden. Das komplette Kindergarten-Team bedankt sich bei allen fleißigen Beteiligten und Helfern, Mitdenkern, Querdenkern und Um-die-Ecke-Denkern recht herzlich, die in dieser kurzen Zeit so Großartiges geleistet haben. »Das Ergebnis ist einfach toll - Danke!«, so das Team.

Bilder: Kindergarten Welschingen



### Unsere Kinder sind unsere Zukunft!

Die Stadt Engen ist Träger von 7 Kindertageseinrichtungen, bietet etwa 400 Betreuungsplätze und beschäftigt ca. 70 Erzieherinnen und Erzieher. Eine intensive sowie pädagogisch qualifizierte Entwicklungsförderung der Kinder liegt uns sehr am Herzen.

Für **mehrere Einrichtungen** suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt mehrere

#### Erzieherinnen/Erzieher m/w/d

oder qualifizierte Fachkräfte nach § 7 KiTaG in **Vollzeit**.

Wir erwarten:

- Kenntnisse in der Umsetzung des Orientierungsplanes
- Wertschätzung der Kinder sowie Wahrnehmung und Begleitung ihrer Interessen
- Bereitschaft zu einer intensiven und offenen Zusammenarbeit mit den Eltern
- Belastbarkeit
- Verantwortungsbewusstsein
- Flexibilität
- Wir legen Wert auf ein partnerschaftliches Miteinander zwischen Erzieherinnen, Kindern, Eltern und dem Träger.

Näheres über unsere Kindertageseinrichtungen und deren Arbeit erfahren Sie im Internet oder rufen Sie einfach direkt bei uns an.

Ihre Vergütung und sonstige Leistungen erfolgen nach den tariflichen Bestimmungen des TVöD-SuE. Wir haben für unsere Beschäftigten das Betriebliche Gesundheitsmanagement BGM eingeführt.



Sind Sie Interessiert?

Senden Sie uns eine aussagefähige Bewerbung bis zum **30. September 2020** - wir freuen uns darauf ☺

Stadtverwaltung Engen, Personalamt, Hauptstraße 11, 78234 Engen. ✉ [bewerbungen@engen.de](mailto:bewerbungen@engen.de) (max. 5 MB)

Personalsachbearbeiterin Marianne Wikenhauser unter Tel. 07733/502203 gerne zur Verfügung.

(Informationen zur sicheren Kommunikation finden Sie auf der Startseite unserer Homepage unter dem Kontaktformular)

STADT  
**ENGEN**  
IM HEGAU



Besuchen Sie uns auch im Internet:  
[www.engen.de](http://www.engen.de)

### TV Engen

## Krabbelmäuse und Turnzwerge

**Engen.** Für die Jüngsten des TV Engen beginnen am Donnerstag, 1. Oktober, um 16 Uhr (Krabbelmäuse) beziehungsweise um 17 Uhr (Turnzwerge) in der neuen Stadthalle unter der Leitung von Jenny Schnetzler die Übungsstunden wieder. Die Eltern mögen bitte den Fragebogen zur Trainingsaufnahme nach der Corona-Zwangspause für Erwachsene beziehungsweise für Minderjährige ausgefüllt zum Training mitbringen. Es dürfen aktuell nur 20 Personen gleichzeitig in einem Hallenteil trainieren. Als Person gelten in diesen Gruppen Elternteil plus ein Kind. Geschwisterkinder zählen als weitere Person. Weitere Infos gibt es auf der Geschäftsstelle des TV Engen unter Tel. 07733/9771847, [geschäftsstelle@tv-engen.de](mailto:geschäftsstelle@tv-engen.de) oder unter [www.tv-engen.de](http://www.tv-engen.de).

### TV Engen

## Handball-Herren suchen Mitspieler

**Engen.** Die Handball-Herren des TV Engen suchen nach motivierten Mitspielern. Wer aus dem Hegau kommt, einen neuen Verein sucht und Spaß am Handball hat, wird gebeten, sich zu melden.

Alle Infos zur Mannschaft und die aktuellen Trainingszeiten erhalten Interessierte bei Sebastian Herz per E-Mail unter [tv-engen-herren@mein.gmx](mailto:tv-engen-herren@mein.gmx).

## Unter Einhaltung aller Sicherheitsmaßnahmen

Hegauer FV lädt zu Jahreshauptversammlungen am 25. September in die neue Stadthalle ein

**Engen/Hegau.** Am Freitag, 25. September, findet um 20 Uhr in der neuen Stadthalle in Engen die Jahreshauptversammlung des **Hegauer FV** statt. Zu dieser Versammlung lädt der Vorstand alle Mitglieder, Spieler, Freunde und Gönner des Vereins herzlich ein. Auf der Tagesordnung stehen neben den Berichten auch eine Präsentation sowie Information über den derzeitigen Projektstand »W2020« durch Architekt Joachim Binder. Wünsche und Anträge können an den Vorsitzenden bis heute, Mittwoch, 23. September, gerichtet werden.

Die Jahreshauptversammlung des »Vereins zur Förderung des Hegauer FV« findet ebenfalls am Freitag, 25. September, statt. Beginn ist um 19.15 Uhr in der neuen Stadthalle in Engen. Die Jugendversammlung der **Juniorenabteilung** des Hegauer FV findet am Donnerstag, 24.

September, ab 19.30 Uhr im Clubheim in Welschingen statt. »Die Versammlung wird unter den gegebenen Hygienevorschriften abgehalten werden. Die Bestuhlung wird der Situation angepasst, sodass die erforderlichen Abstände eingehalten werden können. Es ist auch erforderlich, dass jeder Teilnehmer einen Mund-Nasen-Schutz beim Betreten der Stadthalle trägt. Auf den ausgelegten Anwesenheitslisten sollten die Teilnehmer neben ihrem Namen auch ihre Telefonnummer zur Rückverfolgbarkeit im Falle eines Infektionsgeschehens eintragen. Die Einhaltung dieser Sicherheitsmaßnahmen ist feste Voraussetzung zur Durchführung und Teilnahme an der Jahreshauptversammlung.

Die Vorstandschaft des Hegauer FV hofft trotz dieser erforderlichen Vorgaben auf eine große Beteiligung.



**Bei bestem spätsommerlichen Wetter** zeigte sich Luzia Herzig vom TV Engen so richtig in Springerlaune. Bei den Baden-Württembergischen U23-Meisterschaften holte sie mit einem Sprung über 4,10 Meter Gold im Stabhochsprung und stellte damit ihre diesjährige Bestleistung ein. Zum letzten Wettkampf ihrer Saison legte sie noch einmal so richtig los und zeigte starke und verbesserte Sprünge. Dabei konnte sie deutlich härtere Stäbe als bisher springen. Das zeugt von einer weiteren Entwicklung ihrer Technik. Erst die aufgelegten 4,21 Meter, die persönliche Bestleistung bedeutet hätten, schaffte sie dann knapp nicht mehr. Dennoch zeigte sich die ehrgeizige Athletin sehr zufrieden und möchte sich im Wintertraining weiter verbessern. Aaron Küchler startete im Speerwurf und konnte Platz 8 mit einer Weite von 45,77 Metern erreichen. Im Anlauf hatte der Kaderathlet noch Probleme und konnte noch nicht an seine besten Leistungen anknüpfen.

*Bild: TV Engen*

### Wochenmarkt

Jeden Donnerstag von 8 bis 12 Uhr  
auf dem Marktplatz



**Auf geht's zum letzten Event** des Leichtathletik-Bezirks in der Sommersaison am kommenden Samstag, 26. September, in Engen. Das Bild zeigt Sabrina Strötzel vom TV Engen beim Weitsprung.

*Bild: Archiv TV Engen*

## Letzte Möglichkeit für Qualifikationen und Normen

Leichtathletik-Sportfest für U14- und U16-Athleten der Bezirksvereine am 26. September in Engen

**Engen.** Am Samstag, 26. September, bietet der TV Engen für alle U14- und U16-Athleten der Bezirksvereine ab 10 Uhr im Hegaustadion die Möglichkeit, einen weiteren Wettkampf zu absolvieren.

Die Veranstaltung ist der Ersatz für die IBL-Einzelmeisterschaften, die aufgrund der Pandemie abgesagt werden mussten. Es ist die Gelegenheit, sich in den wichtigsten Disziplinen für die Badischen Meisterschaften vorzubereiten oder sich noch dafür

zu qualifizieren oder einfach nur einen Wettkampf zu machen. Auch für die 13-jährigen Athleten ist es die letzte Möglichkeit, in Engen noch Normen für den Kadertest in Mannheim, der am 10. Oktober stattfinden wird, zu erreichen. Angeboten werden die Laufstrecken bis 800 Meter, Hürdenlauf, Weitsprung, Hochsprung und Kugelstoßen.

Infos unter <https://ladv.de/aus-schreibung/detail/26334/Sportfest-2020-Engen.htm>.

### Schützen Neuhausen Generalversammlung

**Neuhausen.** Der Schützenverein Neuhausen hält seine Generalversammlung am Freitag, 25. September, im Bürgerhaus in Neuhausen ( Freiheitsstraße 2) ab. Die Versammlung, zu der alle Mitglieder, Freunde und Gönner herzlich eingeladen sind, beginnt um 20 Uhr. Auf der Tagesordnung stehen neben den Jahresberichten und Neuwahlen auch Ehrungen verdienter Mitglieder. Aufgrund der Corona-Situation wird die zum Zeitpunkt der Hauptversammlung geltende Corona-Schutzverordnung eingehalten. Wichtig ist, Abstand zu halten und gegebenenfalls einen Mund-Nasen-Maske zu tragen.

### Skiclub Engen Jahreshauptversammlung

**Engen.** Der Skiclub Engen lädt zur diesjährigen ordentlichen Jahreshauptversammlung am Freitag, 25. September, um 19:30 Uhr ins Foyer der Groß-Sporthalle in Engen ein. Das Foyer der Groß-Sporthalle wurde als Versammlungsort aufgrund der derzeit gültigen Versammlungsverordnung bezüglich der Covid-19-Pandemie ausgewählt. Genügend Platz ist vorhanden, um den aktuell gültigen Abstandsregeln gerecht zu werden. Auf der Tagesordnung der Jahreshauptversammlung des Skiclubs stehen neben den Geschäftsberichten in diesem Jahr auch Neuwahlen.

## Alte Meister - neue Klangwelten

Marimba, Cembalo und Blockflöte  
am 4. Oktober in der evangelischen Kirche Engen

Endlich wieder Live-Musik erleben können die Besucher des Konzertes »Marimba pur«, das am Sonntag, 4. Oktober, wegen der Begrenzung der Besucherzahl sowohl um 16 Uhr als auch um 18 Uhr in der evangelischen Auferstehungskirche Engen stattfinden wird. Zu hören sein werden Werke von Johann Sebastian Bach, Georg Philipp Telemann, Karl Stockhausen und E. Sammut in Transkriptionen für Marimba, Blockflöte und Cembalo. Eine Voranmeldung für dieses Konzert, zu dem der Förderkreis für Kirchenmusik einlädt, ist unbedingt erforderlich und kann unter [www.kirchenmusik-engen.de](http://www.kirchenmusik-engen.de) erfolgen.

Engen. Die selten zu hörende Konzertmarimba ist mit ihren 60 schmalen Holzplatten und Resonanzröhren aus Metall ein sehr junges Instrument: In seiner heutigen Gestalt existiert es erst seit Mitte der 1980er-Jahre. Die in Polen geborene Marimba-Virtuosin und Kammermusikerin Katarzyna Mycka beschreibt es als ihr »ideales Medium für die musikalische Aussage« und ist in ihrer Meisterschaft auf diesem Instrument von der »Polish Percussive Arts Society« als »Botschafterin der polnischen Schlagzeugkunst« ausgezeichnet worden. Kritiker haben ihr wegen der artistischen Anmut und tänzerischen Energie ihres Spiels den Beinamen »Die mit den Schlägeln tanzt« verliehen.

Ihr Instrument entdeckte die in Stuttgart lebende Musikerin nach einer Klavier- und Schlagzeugausbildung während ihres Studiums in Gdansk, Stuttgart und Salzburg. Zahlreiche Preise und Auszeichnungen beweisen die hohe Virtuosität und rhythmische Präzision auf dem mit sechs Schlägeln äußerst anspruchsvoll zu spielenden Instrument. Es folgten Einladungen zu Meisterkursen. Zum Wintersemester 2018/19 wurde sie zur Professorin an der Musikakademie in ihrer Heimatstadt Gdansk (Danzig) berufen. Auf inzwischen sieben CDs hat die Künstlerin einen Querschnitt ihres Repertoires eingespielt.

Begleitet wird diese außergewöhnliche Künstlerin bei ihrem Konzert in der evangelischen Kirche Engen von den beiden Musikern Dina Grossmann (Blockflöte) und Jan Martin Chrost (Cembalo), die zusammen das »Trio Mycka« bilden. Dina Grossmann, geboren 1989 in Bonn, entschloss sich nach dem Unterricht in Blockflöte, Klavier und Violoncello in ihrem Studium an der »Hochschule für Musik und Tanz Köln« für die Blockflöte als Hauptfach, ergänzt durch eine Weiterbildung zur Kulturjournalistin. Sie konzertiert regelmäßig im In- und Ausland. Privat unterrichtet sie Blockflöte und Klavier, in der Musica Cantorum in Heidenheim an der Brenz leitet sie die musikalische Früherziehung.

Jan Martin Chrost, Jahrgang 1990, stammt aus Haltern am See. Er studierte Kirchenmusik an der Musikhochschule für Musik und Tanz Köln und absolvierte im Anschluss ein Aufbaustudium als Chorleiter an der Hochschule Rottenburg, das er 2020 mit dem Master abschloss. Seither ist er Bezirkskantor für den Bezirk Rhein-Lahn mit Dienstsitz in Bad Ems. **Der Eintritt in dieses Konzert, in dem die vorgeschriebenen Hygienemaßnahmen strikt eingehalten werden, ist frei.** Um eine der hohen Qualität des Konzertes angemessene Spende wird gebeten.



Katarzyna Mycka (Marimba) wird am Sonntag, 4. Oktober, mit Dina Grossmann (Blockflöte) und Jan Martin Chrost (Cembalo) in der evangelischen Kirche in Engen konzertieren.

## Liebenau Teilhabe Gastfamilien gesucht

Hegau. Auch in Corona-Zeiten brauchen Menschen mit Behinderungen Gastfamilien, in denen sie gut begleitet leben können. Gesucht werden daher Familien oder Einzelpersonen, die ein Zimmer oder eine kleine Wohnung frei haben. Fachkenntnisse sind nicht erforderlich. Die Gastfamilie sollte Freude am Umgang mit Menschen mit Behinderungen haben und sich vorstellen können, ein Kind, einen Jugendlichen oder eine erwachsene Person bei sich aufzunehmen und im Alltag zu begleiten. Fachkräfte der Stiftung Liebenau sorgen für eine dauerhafte Begleitung sowie ein angemessenes Betreuungsentgelt. Infos unter Stiftung Liebenau, Betreutes Wohnen in Familien, Tel. 07731/596962, [www.stiftung-liebenau.de/teilhabe](http://www.stiftung-liebenau.de/teilhabe).

## VdK-Ortsverband Oberer Hegau informiert Parlamentarischer Abend

Hegau. Am Donnerstag, 8. Oktober, gibt es in der Landesvertretung von Baden-Württemberg in Berlin einen parlamentarischen Abend zum von der Deutschen Rentenversicherung Baden-Württemberg entwickelten »Vorsorgekonto Baden-Württemberg«. Daran nimmt auch der Vorsitzende des Sozialverbands VdK Baden-Württemberg, Roland Sing, teil. Für den VdK bleibt die gesetzliche Rente die wichtigste Säule der Alterssicherung. Sie soll ein auskömmliches Leben im Ruhestand ermöglichen. Aber, zusätzliche Altersvorsorge wird vermehrt nötig, um den gewohnten Lebensstandard im Alter halten zu können. Das Vorsorgekonto BW, mit dem sich unlängst auch die Rentenkommission befasste, könnte eine Form einer zusätzlichen privaten und transparenten Altersvorsorge unter dem Dach der gesetzlichen Rentenversicherung sein. Die Veranstaltung (17.30 bis 20 Uhr) kann im Livestream verfolgt werden. Interessierte können dazu auf die VdK-Homepage [www.vdk-bawue.de](http://www.vdk-bawue.de) und unter »#BWiseAltersvorsorge Jetzt« mitdiskutieren.

## Evangelische Kirchengemeinde Neuer Konfir- mandenjahrgang

Engen. Am Mittwoch, 30. September, um 17 Uhr, startet in der Evangelischen Kirchengemeinde der neue Konfirmandenjahrgang. Eine Teilnahme an diesem Konfirmandenjahrgang ist immer noch möglich, die Anmeldung kann noch nachgeholt werden.

Entsprechende Unterlagen und der Fahrplan für die Konfirmandenzeit sind auf der Homepage [www.evgemeinde-engen.de](http://www.evgemeinde-engen.de) zu finden. Bei Fragen können sich Interessierte auch gerne im Pfarramt melden, Tel. 8924, mittwochs bis freitags 9.30 bis 13 Uhr.

»Wir freuen uns auf alle Jugendlichen, die diese intensive und schöne Konfirmandenzeit mit uns zusammen erleben wollen«, lädt Pfarrer Michael Wurster herzlich ein.

## VdK-Ortsverband Oberer Hegau informiert »Silver Surfer« holen auf

Hegau. Vier Prozent der 60- bis 69-Jährigen und rund 30 Prozent der über 70-Jährigen nutzen mittlerweile das mobile Internet. Zu diesem Ergebnis kommt eine Studie des Bundeswirtschaftsministeriums. Danach gehen insgesamt 74 Prozent aller Deutschen mit dem Smartphone ins Internet. Mit einem Plus von neun Prozent liege der größte Zuwachs bei den 60- bis 69-Jährigen, so die Studie.

»Silver Surfer - Sicher online im Alter«, ein Projekt der Medienanstalt für Baden-Württemberg LFK, der Verbraucherzentrale Baden-Württemberg und dem Volkshochschulverband, gibt unter [www.silversurfer-bw.de](http://www.silversurfer-bw.de) Tipps zum sicheren Surfen im Internet.

Der Sozialverband VdK ist mit eigenen Websites schon seit 1996 im Netz, zwischenzeitlich auch auf wichtigen Social-Media-Kanälen.

Unter [www.vdk-bawue.de](http://www.vdk-bawue.de) finden sich beispielsweise die Seiten des Landesverbands, unter [www.vdktv.de](http://www.vdktv.de) das Internetfernsehen des Sozialverbands.

## Wann kommt ein Corona-Impfstoff?

Katholisches Bildungswerk lädt heute, 23. September, zu einem Vortrag von Dr. Michael Biethinger ein

**Engen.** Unser Leben wird erst wieder zu einer gewissen Normalität, wie wir sie vor der Pandemie kannten, zurückkehren können, wenn wir ein oder mehrere Impfstoffe gegen das SARS-CoV2-Virus haben. Die pharmazeutische Industrie und einzelne universitäre Forschungsgruppen und Start Ups arbeiten mit Hochdruck an der Entwicklung von Impfstoffen. Der Vortrag von Dr. Michael Biethinger, zu dem das Katholische Bildungswerk der Seelsorgeeinheit Oberer Hegau heute, Mittwoch, 23. September, um 20 Uhr in das Katholische Gemeindezentrum Engen einlädt, befasst sich mit den Phasen der Arzneimittelentwicklung und der Durchführung von klinischen Studien, die zu einer Zulassung eines Arzneimittels führen. Es soll näher erläutert werden, welche Phasen von einem Impfstoffkandidaten durchlaufen werden und welche gesetzlichen Vorschriften dabei beachtet werden müssen, damit ein sicherer und verträglicher Impfstoff zugelassen werden kann. Zudem sollen die unterschiedlichen Prinzipien der Impfstoffherstellung erläutert werden. Viele seriöse Forscher rechnen mit einem

Impfstoff nicht vor 2021. Diese Einschätzung soll bei der Veranstaltung abschließend diskutiert werden.

Referent Dr. Michael Biethinger ist Biologe und Manager in einer pharmazeutischen Firma und Leiter einer Gruppe von Mitarbeitern, die klinische Prüfungen durchführen. Die Kosten betragen 3 Euro, SchülerInnen sowie StudentInnen sind frei.

## Wahl der Vertreter der Verbände

Konstituierende Sitzung des Dekanatsrates findet am 24. September in Volkertshausen statt

**Hegau.** Am Donnerstag, 24. September, wird sich der Dekanatsrat des Dekanatsverbands Hegau neu konstituieren. Zur Wahl der Delegierten der Erwachsenenverbände und geistlichen Gemeinschaften lädt das Dekanat Hegau um 18 Uhr in den Pfarrsaal St. Verena, St.-Verena-Platz 1 in Volkertshausen, herzlich ein. Die Wahl findet öffentlich statt. Die konstituierende Sitzung des neuen Dekanatsrates im Dekanatsverband Hegau findet in der Pfarrkirche St. Verena, Volkertshausen, nach dem Gottesdienst, der um 19 Uhr beginnt, ab 20 Uhr öffentlich statt. In der konstituierenden Sitzung werden der Vorstand, die Beisitzer und die/der Delegierte für den Diözesanrat gewählt. Die ausscheidenden Dekanatsrätinnen und Dekanatsräte werden im Rahmen dieser Sitzung verabschiedet.

natsverband Hegau findet in der Pfarrkirche St. Verena, Volkertshausen, nach dem Gottesdienst, der um 19 Uhr beginnt, ab 20 Uhr öffentlich statt. In der konstituierenden Sitzung werden der Vorstand, die Beisitzer und die/der Delegierte für den Diözesanrat gewählt. Die ausscheidenden Dekanatsrätinnen und Dekanatsräte werden im Rahmen dieser Sitzung verabschiedet.



78234 Engen  
Sonnenhalde 11

Die Urnenbeisetzung fand im engsten Familienkreis statt.  
Seelenamt am Freitag, den 25.09.2020, um 18.30 Uhr in der Stadtkirche in Engen.

Der Kampf des Lebens ist zu Ende,  
vorbei ist aller Erden Schmerz,  
es ruhen still zwei fleißige Hände,  
die immer treu geschafft.

Wir nahmen Abschied von

### Ella Gremminger

geb. Schultheiß

\* 30.11.1936 † 12.09.2020

In Liebe und Dankbarkeit  
Dein Sohn Erwin mit Familie  
sowie alle Angehörigen

### Ev. Kirchengemeinde

#### Krabbelgruppe

**Engen.** Es geht wieder los: Jeden Mittwoch von 9.30 bis 11 Uhr treffen sich Kinder im Alter zwischen acht Monaten und drei Jahren zusammen mit einer erwachsenen Begleitperson im evangelischen Gemeindehaus, Hewenstraße 11.

Neben einem Begrüßungskreis mit Liedern und Kniereitern und gelegentlichen Aktionen oder Bastelangeboten zu den Jahreszeiten oder zum Kirchenjahr stehen freies Spiel, Erfahrungsaustausch und ein kleiner Snack auf dem Programm. Coronabedingt muss zwischen den Erwachsenen Abstand eingehalten werden, es wird eine Anwesenheitsliste geführt und gebeten, das Vesper selbst mitzubringen.

*Dem Leben sind Grenzen gesetzt, aber die Liebe ist grenzenlos.*

Meine liebe Frau durfte nach langer,  
schwerer Krankheit friedlich einschlafen.

### Jutta-Maria Brokerhoff

\* 23.5.1958 † 14.9.2020

Dein Gerhard  
Dein Bruder Jörg mit Andrea

Engen, Hauptstraße 39

Die Beerdigung fand im engsten Familienkreise statt.



## Jubilare

- Frau Edith Padditz, Zimmerholz, 90. Geburtstag am 26. September
- Frau Carmela Grizzanti, Engen, 70. Geburtstag am 29. September

## Beratungen + Bereitschaftsdienste

**Apotheken-Wochenenddienst:**  
**Samstag, 26. September:** Aachtal-Apotheke, Bärenloh 3, Volkertshausen, Telefon 07774/93260  
**Sonntag, 27. September:** Apotheke Sauter, Ekkehardstraße 18, Singen, Telefon 07731/63035  
**Ärztlicher Bereitschaftsdienst:**  
 Ärztlicher Notfalldienst rund um die Uhr, Telefon 116 117  
**Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst:**  
 Telefon 01803/222555-25  
**Tierärztlicher Bereitschaftsdienst:**  
 Den tierärztlichen Notdienst erfahren Sie bei Ihrem Haustierarzt.  
**Tier-Ambulanz-Notruf:**  
 0160/5187715, Tierrettung LV Südbaden, Lochgasse 3, 78315 Radolfzell, Tel. 07732/941164  
**Pflegestützpunkt-Altenhilfeberatung** des Landkreises Konstanz, Amt für Gesundheit und Versorgung in 78315 Radolfzell, Sprechtag an jedem zweiten Mittwoch im Monat um 14 Uhr im Rathaus, Blaues Haus, Hauptstr. 13, 1. OG. Terminvereinbarung erbeten unter Tel. 07531/800-2626, Ansprechpartnerin: Pia Faller  
**Sozialstation Oberer Hegau**  
 St. Wolfgang e.V., Schillerstr. 10 a, Engen, Nachbarschaftshilfe, Tel. 07733/8300 und Dorfhelferinnen-Station, Tel. 07771/6399699  
**AKA-Team**, Schützenstr. 6, Engen, Pflegeberatung und Hilfen im Haushalt, Tel. 07733/6893  
**Ambulante Pflege »Katharina«**, Schillerstraße 6, 78234 Engen, Tel. 07733/5035879  
**Mobiler Pflegedienst Krüger**, rund um die Uhr erreichbar, Hohenkräher Brühl 11, 78259 Mühlhausen, Tel. 07733/503420  
**Pflegestützpunkt Landkreis Konstanz**, Tel. 07531/800-2673  
**Schwangerschafts- und Familienberatung, Schwangerschaftskonfliktberatung:** Diakonisches Werk des Evang. Kirchenbezirks Konstanz, Außenstelle Engen, Hexenwegle 2, Tel. 07733/9289 976, Mittwoch 14 bis 16 Uhr und Freitag 10 bis 12 Uhr oder nach telefonischer Vereinbarung  
**Psychologische Beratungsstelle** des

Landkreises Konstanz, Amt für Kinder, Jugend und Familie, Außenstelle Singen, Maggistr. 7, 78224 Singen, Sprechzeiten: Montag bis Donnerstag von 8 bis 12 Uhr, 14 bis 16 Uhr und Freitag von 8 bis 12 Uhr, Tel. 07531/800-3311  
**Caritasverband Singen-Hegau e.V.**, Schillerstr. 10 a, 78234 Engen, Tel. 07733/505241, Fax 07733/505235, Betreuungsverein als Ansprechpartner für gesetzliche Betreuungen, Vorsorgevollmachten und Betreuungsverfügungen und Caritassozialdienst, Beratung in sozialen Lebenslagen, offene Sprechstunde dienstags und mittwochs von 9-12 Uhr, sonst nach Vereinbarung, www.caritas-singen.de  
**Telefonseelsorge**, Notrufnummer (kostenlos) 0800/1110111 und/ oder 0800/1110222  
**Betreuungsverein Bodensee/Hegau e.V.**, Gewinnung, Beratung, Begleitung ehrenamtlicher gesetzlicher Betreuer, Info über Vorsorgevollmacht und Betreuungsverfügung, Büro Singen, Thurgauer Str. 23 a, Tel. 07731 31893, Fax: 07731 948583, E-Mail: singen@bbh-ev.de  
**Alzheimer-Beratung:** Elfriede Maria Lenzen, Im Scheurenbohl 43, Engen, Tel. 07733/2309  
**Dementen-Betreuung**, Sozialstation, Tel. 07733-8300  
**Hospizverein Singen u. Hegau e.V.**, Betreuung schwerstkranker und sterbender Menschen, Hospizdienst Tel. 07731/31138. Gesprächsangebot zu Hospiz- und Palliative Care-Fragen jeden Dienstag 12.30 bis 14.00 Uhr und nach telefonischer Vereinbarung. An jedem ersten Montag Gesprächskreis für Trauernde, 18 bis 20 Uhr, Gambrinus 1, erstes OG, Singen.  
**Frauenhaus Singen**, rund um die Uhr Tel. 07731/31244  
**Beratungshotline des Polizeipräsidiums Konstanz** für den Landkreis Konstanz, mittwochs, ab 9.30 bis 12 Uhr, Tel. 07531/995-1044  
**Bereitschaftsdienst der Stadtwerke Engen:** In dringenden Notfällen Rufnummer 9480-40.

## Zwischenmenschliches

**Geistliches Wort:  
 heute von Pastoralassistent Ralf Ruder**

Mir ist aus meinem Theologiestudium ein Satz besonders in Erinnerung geblieben, denn er sagt etwas sehr Entscheidendes über das Wesen des Christseins aus: »Gott hat sich in seinem Sohn Jesus Christus als Liebe selbst offenbart«.

Dieses göttliche sich selbst mitteilen feiern wir das ganze Kirchenjahr über in unseren Gottesdiensten - besonders in der Menschwerdung an Weihnachten, der Selbsthingabe am Kreuz an Karfreitag und der Freude der Auferstehung an Ostern. Und dabei wird auch immer wieder deutlich, wie diese Liebe Gottes zu verstehen ist: als ein bedingungsloses Ja zu den Menschen. Gottes Liebe ist an keinerlei Vorbedingungen geknüpft - nicht einmal daran, dass der Mensch diese Liebe erwidert.

Das hat für mein Christsein auch eine ganz praktische Bedeutung. Wenn ich meinen Glauben ernst nehme, dann müsste ich doch eigentlich versuchen, dieser göttlichen Liebe, diesem bedingungslosen Ja zu

den Menschen nachzueifern. Ganz wie in Jesu Aufruf an seine Jünger: »Daran werden alle erkennen, dass ihr meine Jünger seid: wenn ihr einander liebt« (Johannes 13, 35). Nur ist das in der Praxis gar nicht so einfach. Sicher kennen auch Sie Menschen, denen Sie am liebsten so ein wenig zu sagen hätten, außer einem bedingungslosen Ja. Das ist einfach menschlich. Irgendwann habe ich dann mal mit einem kleinen Selbstversuch angefangen: Wenn ich mich mit jemandem schwer tue, dann mache ich mir bewusst, dass auch dieser Mensch von Gott geliebt - also Gottes geliebtes Kind ist. Es macht uns nicht zu Freunden, aber es verändert mich und meine Sicht auf diesen Menschen und damit unser Miteinander. Das ist noch weit weg von einem bedingungslosen Ja, aber es ist ein erster Schritt in die richtige Richtung. Und es ist allemal einen Versuch wert.

*Ralf Ruder, Pastoralassistent in der Seelsorgeeinheit Oberer Hegau*

## Kirchliche Nachrichten

### Katholische Kirche

**Samstag, 26. September:**  
**Engen:** 17.30 Uhr Ital. Rosenkranz in der Hauskapelle der Sonnenuhr, 18.30 Uhr Wort-Gottes-Feier mit den Firmanden

**Sonntag, 27. September:**  
**Engen:** 10.30 Uhr Hl. Messe für die Seelsorgeeinheit  
**Aach:** 18.30 Uhr Hl. Messe  
**Mühlhausen:** 9.00 Uhr Hl. Messe  
**Welschingen:** 10.30 Uhr Hl. Messe mit Kinderkirche

Auf Grund der strengen Vorgaben sind die Plätze in den Gottesdiensten begrenzt. Ein Ordnungsdienst hilft bei Fragen. Die Kirchen sind eine halbe Stunde vor Beginn zugänglich. Es empfiehlt sich, frühzeitig zu kommen.

**Fußwallfahrt der Seelsorgeeinheit:** Die für Samstag, 26. September, geplante Fußwallfahrt der Seelsorgeeinheit muss leider aufgrund der momentanen Situation ausfallen.

**Wohnviertelkreis:** Die Materialien können ab 1. Oktober im Pfarrbüro abgeholt werden.

**Hauskommunion in Engen:** Die

nächste Hauskommunion wird am Freitag, 2. Oktober, gebracht.

### Ökumenische Emmauskapelle

(Autobahnkapelle)  
**Sonntag:** 11 Uhr Ökumenischer Gottesdienst mit dem Liturgieteam Hilzingen

### Evangelische Kirche

**Gottesdienst**  
**Sonntag,** 10 Uhr Gottesdienst (Pfr. Ringling).

### Gemeindetermine/Kreise:

Außer den Hauskreisen finden die Kreise im evangelischen Gemeindehaus neben der Kirche statt. Wo die Hauskreise sich jeweils treffen, kann beim Evangelischen Pfarramt, Tel. 07733/8924 erfragt werden.

**Mittwoch:** 20 Uhr Senfkorn  
**Freitag:** 19.30 Uhr Jugendkreis, 19.30 Uhr Sing & Pray  
**Montag:** 20 Uhr Kantorei (Stadthalle)

**Dienstag:** ab 14 Uhr Kinderkantorei Jubilare (Bürgerhaus Neuhausen), 17.15 Uhr Jugendkantorei (Evangelisches Gemeindehaus)

**Zum 5. Todestag  
 in schöner, liebevoller Erinnerung  
 an meinen Vater**

**Hermann Rebholz**

† 30.09.2015

**Du fehlst,  
 Deine Tochter Gabi**



**Turmstr. 30  
78234 Welschingen  
Tel. 0 77 33 / 83 17**

**Öffnungszeiten:**  
Di.-Fr. 8-12 Uhr u. 13.30-18 Uhr  
Sa. 8-12 Uhr

Wir brauchen Verstärkung und suchen für unseren Versandhandel auf € 450,00 Basis:

**Kommissionierer (m/w/d)**  
**Assistenz der Geschäftsleitung (m/w/d)**  
**kaufmännische Mitarbeiter (m/w/d)**

Bewerbung per Mail an  
willauer@catscollection.de  
oder Telefon 0179-2448011

**Cats Collection Warenhandel GmbH**  
Achim Wilauer  
Klostergasse 8  
78247 Hilzingen



**JF Mietpark**  
Minibagger • Radlader • Rüttelplatte • Niveliergerät  
Betonmischer • Kleingeräte



**JF Baudienstleistungen**  
Wuhrstrasse 5 • 78267 Aach  
Mobil 01791063952

## GWG IMMOBILIEN

Immobilien verkaufen ist Vertrauenssache



**Ihr Makler mit Herz und (Sach)Verstand!**

Mit Andrea Helmbrecht haben Sie einen starken Partner für den Verkauf oder Vermietung Ihres Hauses oder Ihrer Wohnung. Auch bei Gewerbeimmobilien Ihr Partner!  
Seit 35 Jahren vermittelt Frau Helmbrecht erfolgreich zwischen Käufer und Verkäufer oder Mieter und Vermieter. Erfahrung, fachliche Kompetenz und Fingerspitzengefühl. Eine verlässliche Begleitung vom ersten Tag bis zum Notarvertrag oder Mietvertrag, einschließlich der Objektübergabe.

Wir freuen uns auf Ihren Anruf und beraten Sie gerne!

Andrea Helmbrecht Hilzingen 07731/ 865213 0171/4745686 www.gwg-bodensee.de

**Richter & Nickel**  
SCHORNSTEINTECHNIK  
Kaminsanierungen aller Art  
Edelstahlschornsteine • Kaminaufmauerungen  
Breiter Wasmen 17 • 78247 Hilzingen  
Tel. 0 77 31 / 8 68 20 • Fax 0 77 31 / 86 82 99

Garagen- und Hof Tore: Technik & Design

## Infotag „Tore“ in Pfullendorf

bei Pfullendorfer Tor-Systeme im überdachten Außenbereich  
am Freitag, 25. September, von 10:00 - 18:00 Uhr



Kipptorstraße 1-3  
88630 Pfullendorf | Aach-Linz  
Tel. 07552 2602 0  
info@pfullendorfer.de

**Tore direkt vom Hersteller • Alles aus einer Hand**



Familie Brendle  
Dielenhof, 78234 Engen  
Telefon 0 77 33 / 88 51  
www.dielenhof.de

- Frische Blut- und Leberwürste
- Mageres Kesselfleisch, gekochte Ripple
- Frische Bratwürste, Knöchle
- Frischkraut von der Höri

*Öffnungszeiten:*

Di. 8.00 - 12.00 Uhr, Do. 8.00 - 12 Uhr und 14.00 - 18.00 Uhr  
Fr. 8.00 - 12.00 Uhr und 14.00 - 18.00 Uhr, Sa. 8.00 - 12.00 Uhr



Breitestraße 4  
78234 Engen  
TEL 07733.8406  
info@haarstudio-blickfang.de  
www.haarstudio-blickfang.de

**Öffnungszeiten:**  
DI - FR 8 - 12 Uhr und 13.30 - 18 Uhr  
SA 8 - 13 Uhr

### Sofa 6-Sitzer

mit Eckelement, Leder braun,  
gut erhalten, abzugeben  
Telefon: 0172-4023086

### 30-teiliges Besteck

Edelstahl, neu, Marke Auerhahn,  
Fischbesteck, 6 Paar, neu,  
Marke Auerhahn, Jahresglocken  
in Glas,  
Marke Hutschenreuther,  
zu verschenken

**Telefon: 07733 5872**

**NEU IN HILZINGEN!**



## Apfel-Annahme + Lohnsaft-Tausch



### Öffnungszeiten:

Mo + Fr von 14:00–18:30 Uhr  
Samstags von 8:30–12:30 Uhr

- Ankauf i.A. der Kelterei Wiedemann Ahausen:
- Konventionelle, EU-Bio- und Bioland-Äpfel
- Großkisten können vor Ort ausgeliehen werden
- Lohnsaft-Tausch: Tausche von Obst zu Saft in prämierte Säfte in Mehrweg-Glasflaschen
- Abholung ganzjährig in Radolfzell möglich
- Weitere Annahmezeiten nach telefonischer Vereinbarung

**MAGDALENENHOF**

Thomas Hägele • 78247 Hilzingen Magdalenenhof 1 Telefon 07731/ 60607 • mail@magdalenenhof.info

Familienbetrieb  
seit über 50  
Jahren

Heizung  
Bäder  
Notdienst



## KERSCHBAUMER

sensationelle staatl. Förderung  
**UND**  
Mehrwehrtsteuer-Senkung  
Nutzen Sie die Chance und  
sanieren Ihre Heizung jetzt

Wir beraten Sie gerne  
und übernehmen  
die Formalitäten für Sie



Wir freuen  
uns über  
Ihren  
Anruf

Engen 07733-505870  
www.kerschbaumer.de

# ÄRGER am PC?

- Computerverkauf
- Reparaturservice
- Virenbesitzigung
- Garantieabwicklung
- Internet - DSL
- Netzwerke

**KOSTENFREIE Fehlerdiagnose**

Notebooks ab **299,-**

## PC KLINIK+

DIE GUTE BEHANDLUNG FÜR IHREN COMPUTER

**Schneller Service vom PROFI**

Am Bahndamm 3 - 78234 Engen - Tel.: 07733 / 98 30 340 - info@pcke.de

- Individuelle Beratung
- Hilfe bei Produktfragen
- Testen der Kobold Produkte
- Original Vorwerk Verbrauchsmaterial

Ihr Ansprechpartner für Teilgebiete in Engen, Tengen und Hilzingen:

**Roland Troll**  
Kundenberater Vorwerk Kobold  
78337 Öhningen  
Telefon: 0171 – 622 87 38  
roland.troll@kobold-kundenberater.de

Vorwerk Deutschland Stiftung & Co. KG  
Mühlenweg 17 - 37, D-42270 Wuppertal




Liebe Patientinnen, liebe Patienten,  
ab dem 05.10.2020 finden sie uns in unseren neuen Räumlichkeiten,  
**Peterstraße 4, Engen!**

In der Woche vom **28.09.–02.10.2020** bleibt die Praxis aufgrund des Umzuges geschlossen.

Wir danken für ihr Verständnis!

*Ihr Praxis-Pfeiffer-Team*

## Elektrotechnik SCHROEDL

**Zur Verstärkung in unserem netten Team suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine/n junge/n dynamische/n Elektriker/in der Fachrichtung Energie- u. Gebäudetechnik.**

Wenn Sie sich angesprochen fühlen, kommen Sie persönlich bei uns vorbei und stellen Sie sich vor. Wir freuen uns auf Sie!

**Elektrotechnik Schrödl**  
Kalkgrube 22, 78250 Tengen, Tel. 0 77 36 - 92 80-0  
E-mail: Elektrotechnik-Schroedl@t-online.de

## Markenparfums

**Wir haben wieder geöffnet!**

Donnerstag, 24. September 2020 von 09.00 bis 17.00 Uhr  
Freitag, 25. September 2020 von 09.00 bis 17.00 Uhr  
Samstag, 26. September 2020 von 10.00 bis 15.00 Uhr

**>> Duftschnäppchen <<**

Gottlieb-Daimler-Straße 7  
Tel. 07731/917781  
78239 Rielasingen-Worblingen

Marke: **schick.**  
Preis: **Quick.**

**rieker ANTI STRESS** **49.95**

Größe 36 – 42  
~~59.95\*~~



\* Unverbindliche Preisempfehlung des Herstellers. Angebot gültig bis 05.10.2020. Nur solange der Vorrat reicht.

**QUICK SCHUH**  
ENGEN – Bahnhofstr. 4  
GOTTMADINGEN – Erwin-Dietrich-Str. 6  
SINGEN – Scheffelstr. 33  
BCT Schuhhandel GmbH - Laupheim

Wir suchen für ein Handwerkerpaar dringend im Hegau **ein älteres, renovierungsbedürftiges Haus zu kaufen**, bis ca. € 400.000,00  
Heim + Haus Immobilien GmbH  
Telefon 07731-98260

**Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen**  
Tel. 0 39 44 / 36160  
www.wm-aw.de Fa.

Für eine junge Familie mit 1 Kind suchen wir **ein neuwertiges Haus mit Garten (auch DHH oder RH)** bis Euro 700.000,- im Großraum Singen/Hegau zu kaufen.  
Heim + Haus Immobilien GmbH  
T: 07731-98260

## NAPP GOLDANKAUF

Wir kaufen zu Höchstpreisen: Altgold, Zahngold, Platin, Schmuck, Silber, Gold u. Silbermünzen und Militaria. NEU: auch Zinn und Besteck

**Wir zahlen bar oder kontaktlos!**

Bitte Personalausweis mitbringen  
**Vorstadt 6 in Engen bei Kommissionshaus Knapp in der Altstadt**  
www.kommissionshaus-knapp.de

Mo-Fr 9.00-12.30 und 14.30-18.00  
Samstag 9.00-12.30 Uhr

Wünschen Sie einen Termin in geschützten Räumlichkeiten:  
**Terminvereinbarung unter Mobil 0163/7963406**  
knapp\_barbara@gmx.de

## WERDEN SIE MÜHELOS LAUB LOS



Im Set: BGA 56 mit Akku AK 20 und Ladergerät AL 101

**STIHL**

Das STIHL Akku-Blasgerät BGA 56:

- erstaunlich kraftvoll und leise
- mit Akku AK 20 bis zu 600 m<sup>2</sup> Flächenleistung bei trockenem Laub auf Asphalt
- ergonomisch und optimal ausbalanciert für leichten Tragekomfort

Wir beraten Sie gern:

**B&S**  
**brachat & schönle KG**  
» land- und gartentechnik «  
Gewerbestraße 20 - Gottmadingen  
Tel. 07731 - 92 68 90  
Mail info@brachat-schoenle.de

## Alu-Haustüren

**individuelle Gestaltung und Lieferung zu TOP-Preisen**

Vereinbaren Sie einen individuellen Beratungstermin, gerne auch außerhalb unserer Geschäftszeiten.

Aug. Nothhelfer e. K.  
Holzfachhandel / mod. Baustoffe  
D-78333 Stockach  
Industriegebiet Hardt  
Tel.: +49 (7771) 9335-30  
www.nothhelfer.de




**Türen aus Holz und Glas, Parkett, Vinyl, Holz im Garten, ...**